

Chronik des Sonnenberges 2024

01. Januar Die Einwohnerzahl in Chemnitz betrug 251.485. Das sind 2.621 Einwohner mehr als vor einem Jahr. Der Sonnenberg verzeichnete 17.001 Einwohner, das sind 438 mehr als vor einem Jahr.
02. Januar Das FabLab des offiziell am 13. Januar 2016 gegründeten Stadtfabrikanten e.V. ist von der Philippstraße 13 in die Schöffnerstraße 1 gezogen.
08. Januar In der seit dem 31. Mai 2015 leerstehenden ehemaligen Edeka-Kaufhalle Bottler in der Würzburger Straße 46 war es zu einem Brand gekommen. Ein Jugendlicher (16) hatte den Brand bemerkt und den Notruf gewählt. Im Innern des Gebäudes war Müll entzündet worden.
17. Januar Tag der offenen Tür in der Oberschule „Am Körnerplatz“.
18. Januar Der HKW-Schornstein hat zum letzten Mal geraucht. Das Kohlekraftwerk wurde 10.30 Uhr stillgelegt und auf Gas umgestellt.
18. Januar Oberbürgermeister Sven Schulze zeichnete zum Neujahrsempfang sechs Chemnitzerinnen und Chemnitzer für ihr ehrenamtliches Engagement in der Stadt aus. Drei Frauen und drei Männer erhielten den erstmals vergebenen „Chemnitzer Ehrentaler“. Mit den Worten „Der Chemnitzer Ehrentaler ist unser Preis für besonderes gesellschaftliches Engagement. Die Geehrten stellen sich ihrer Verantwortung für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer und für ihre Stadt. Sie tragen zu einem lebendigen Miteinander bei, das unsere Stadtgesellschaft prägt. Ihnen gilt mein tiefer Dank“ würdigte Sven Schulze die Preisträgerinnen und Preisträger. Zu den Geehrten zählte auch Eckart Roßberg (80), der Chronist des Sonnenberges, Stadtteilrat und aktives Mitglied in der AG Sonnenberg-Geschichte. Da er, wie auch eine Geehrte wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte, erfolgte die Ehrung im Nachgang im kleinen Kreis beim Oberbürgermeister. (siehe Chronik des Sonnenberges vom 23.02.2024)
21. Januar Kundgebung und Demo „Zusammen gegen rechts - AfD-Verbot jetzt“ mit 12.000 Teilnehmern, darunter viele Sonnenberger, vor dem Karl-Marx-Monument. Der Protestzug führte von der Brückenstraße über die Bahnhofstraße und Theaterstraße zurück zum Karl-Marx-Monument.
24. Januar Kundgebung „Chemnitz für Demokratie und Menschlichkeit“ vor dem Rathaus mit 2.100 Teilnehmern.
27. Januar Kundgebung „Alle zusammen gegen Faschismus! Nein! zu den Deportationsplänen von AfD und Co.“ mit 300 Teilnehmern am Roten Turm.



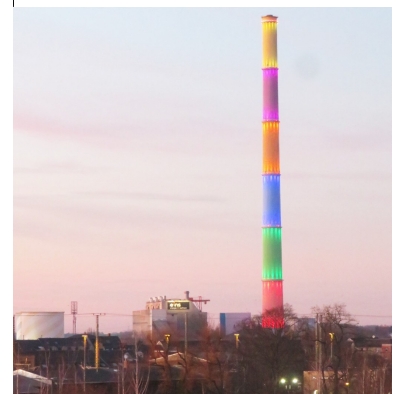
Auszug des FabLab aus der Philippstraße 13
Foto FabLab



Edeka-Kaufhalle



Oberschule „Am Körnerplatz“
Foto: Katharina Weyandt



HKW-Schornstein



Chemnitzer Ehrentaler



12.000 am Karl-Marx-Monument



2.100 vor dem Rathaus

02. Februar Kunstgespräch im Lokomov mit Jens Ausderwäsche (Jenny Kretzschmar), als Ein-Frau-Band mit Gesang und Gitarre gegründet. Sie ist auch Teil der Band im Stück „Superbusen“ von Paula Irmschler, aufgeführt auf der Bühne des Wirkbau, der Spielstätte des Schauspielhauses. In einem Artikel sagt Matthias Zwarg: „Sie singt, wie Osmar Osten malt - befragt Alltagsfloskeln auf ihren wirklichen Gehalt und das Lebensbild dahinter. Das klingt manchmal nach Spaß und Nonsens, offenbart aber eine kritische und auch selbstkritische Haltung ohne erhobenen Zeigefinger.“ (siehe „Sonnenberger“ Ausgabe 1 von 2024)



Jens Ausderwäsche im Lokomov

07. Februar In die Hainstraße 49, ins ehemalige Kaffeehaus „Herr Ferdinand“, ist wieder Leben eingekehrt. Michel Kislovskij und Velat Özkan haben das Lokal „TADIK'S“ eröffnet. Die osteuropäische Speisekarte beinhaltet Gerichte aus der ganzen alten Sowjetunion. Direkt neben dem TADIK'S hat das Duo auch einen Eventraum angemietet.



„TADIK'S“ Hainstraße 49

Foto: Steffi Hofmann, BLICK

14. Februar Im 30. und damit letzten Jahr ihres Bestehens löst nach 8 Umzügen die AG Sonnenberg-Geschichte das letzte Lager in der Heinrich-Schütz-Straße 104 auf. Die über 100 Ausstellungstafeln und die dazugehörigen Bildtafelständer wurden durch die SWG in ihren Räumen eingelagert. Mit einer Exkursion im Sommer und 2 Vorträgen im Herbst wird das 30. Jahr abgerundet werden. Dann ist die AG Sonnenberg-Geschichte **G e s c h i c h t e**.



Heinrich-Schütz-Straße 104

14. Februar Eins Energie plant auf dem Sonnenberg bis Jahresende 77 Häuser in der Glocken-, Sophien-, Uhland- und Peterstraße in das Fernwärmenetz zu integrieren.



Plan für den Ausbau des Fernwärmenetzes
Flyer Eins Energie

14. Februar Janice Schmelzer hat für ein ergänzendes Projekt ihrer Mission „Spendensparschwein Rosalie“ von der DAK-Gesundheit eine Spende im Wert von 1.200 Euro erhalten. Mit dem Geld will sie 20 neue Matratzen für die Obdachlosenunterkunft des Vereins Selbsthilfe 91 e.V. in der Heinrich-Schütz-Straße 84 kaufen.



Heinrich-Schütz-Straße 84
Wohnprojekt I - Selbsthilfe 91 e.V.

22. Februar Gegen 22.15 Uhr war Sperrmüll im Hinterhof des Hauses Heinrich-Schütz-Straße 12 in Brand geraten. Die Flammen griffen auf die Wand des Gebäudes über. Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten das Feuer löschen und eine Brandausweitung verhindern. 39 Personen konnten sich selbstständig in Sicherheit bringen. Eine Frau (31) und ihre Tochter (13) wurden mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht. Die Wohnung im Erdgeschoss war als einzige nicht mehr bewohnbar.



Heinrich-Schütz-Straße 12

Foto: Haertelpress

23. Februar Im Grünen Salon übergab im Nachgang der Oberbürgermeister Sven Schulze den Chemnitzer Ehrentaler an Christine Esche vom Kultur- und Heimatverein Wittgensdorf und an Eckart Roßberg, Chronist des Sonnenberges von der AG Sonnenberg-Geschichte und Mitglied des Stadtteilrates Sonnenberg. Beide trugen sich auch in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein.



Der Oberbürgermeister und der Chronist Fotos: Gabriele Roßberg

24. Februar Der Kulturverein denkART e.V. zeigt „Chemnitz im Blickwinkel Teil II“, Fotos des renommierten Fotografen Michael Backhaus, des Fotografen Wolfgang Dittbrenner sowie Malerei und Grafik von Peggy Albrecht und Carsten Grundmann. Die Einführung zur Vernissage erfolgte durch Heide Ludwig, Musik von „Anke - alone & together“.



Eröffnung der Ausstellung im Kulturverein denkART

26. Februar Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz führt in der Sebastian-Bach-Straße zwischen Lessingplatz und Zietenstraße umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserkanalisation einschließlich Auswechselung der Anschlusskanäle durch. Die Kosten betragen rund 1,69 Millionen Euro und werden durch die Firma Strabag AG Wilkau-Haßlau ausgeführt.



Sebastian-Bach-Straße mit Blick zum Lessingplatz

01. März Den diesjährigen Friedenspreis, mittlerweile der 21., erhielt das Sprachencafé, das im „Inspire“ auf dem Brühl zu Hause ist. Zwischen 50 und 80 Menschen unterschiedlichster Herkunft treffen sich in dem 2016 von Kerstin Hausschild und Birgit Mayer gegründeten Sprachencafé, um Deutsch zu sprechen. Den zweiten Preis erhielten die früheren Sonnenberger Alke und Michael Schmidt für ihr Engagement, mit dem sie sich immer wieder für Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzen, ihnen auch ihr privates Zuhause öffnen, um sich in ungezwungener Atmosphäre mit Migrantinnen und Migranten auszutauschen. Den dritten Preis erhielt Gabriele Engelhardt vom Sonnenberg für ihr ausdauerndes Eintreten gegen Faschismus, Rechtsextremismus, Rassismus und Krieg, trotz Anfeindungen und tatsächlicher Gewalt ihr gegenüber.



Die Gewinner des Friedenspreises Foto: Ralph Kunz

01. März Die ersten Friedensbanner wurden an der Fassade des Rathauses und an der Galerie „Roter Turm“ angebracht, darunter auch Banner vom Förderzentrum „Johann-Heinrich Pestalozzi“ und von der Entdeckerschule Terra Nova Campus.



Großer Andrang bei der Eröffnung des IZDA Foto: Gabriele Roßberg

03. März Eröffnung des Internationalen Zentrums für Demokratie und Aktion, kurz IZDA, in der Gießereistraße 26 mit einem tollen Fest und vielen Gästen. Das IZDA ist ein Verein unter Leitung von Fatima Maged, der von Migrantinnen und Migranten selbst organisiert wird und als Treffpunkt für Menschen dienen soll, die von Rassismus betroffen sind. Das IZDA ist ein sicherer Ort, wo sich Deutsche und Migranten verbünden können.



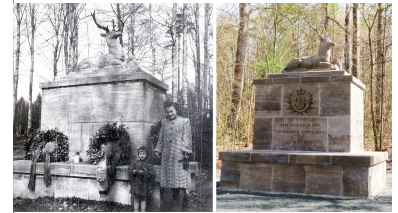
Inmitten des leckeren Angebotes sitzend Fatima Maged (links), die Vorstandsvorsitzende des Vereins IZDA Foto: Gabriele Roßberg

05. März 23. Chemnitzer Friedenstag mit Friedenswegen, u.a. vom Haus der Gewerkschaften, Augustusburger Straße 33, zum Neumarkt, vielen Ausstellungen, Aktivitäten und der Präsentation von Illustrationen zu Werken von Stefan Heym. Diese entstanden in Zusammenarbeit von Marian Kretschmar und Gerald Richter mit ca. 1.000 Schülerinnen und Schülern aus 41 Klassen in Chemnitz und Mittelsachsen. Einen besonderen Beitrag leisteten die Sonnenberger Schulen Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi“ und Terra Nova Campus „Entdeckerschule“ mit Ihren Friedensbannern.



Mitte März Das allgemein als „Hirsch-Denkmal“ bekannte Mahnmal im Zeisigwald, durch einem Sturm 2018 zerstört, wurde für etwa 20.000 Euro, abgesichert aus dem Etat für Denkmalsanierung der Landesregierung, restauriert. Das Denkmal war vor etwa 100 Jahren für die gefallenen Soldaten des 15. Königlichen Infanterie-Regiment Nr.181 nach einem Entwurf von Heinrich Straumer, einem Mitglied des Regimentes, aufgestellt worden. Das Regiment war in der Infanterie-Kaserne an der Planitzstraße 103 (heute Heinrich-Schütz-Straße) stationiert. Auf dem Gelände befindet sich heute die Entdeckerschule Terra Nova Campus.

3 Banner vom Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi“ und ein 1 Banner vom Terra Nova Campus



Das „Hirsch-Denkmal“ als Original 1942 und restauriert 2024
Foto 1942: Fritz Roßberg

11. März 3 Touristische Informationsstelen wurden endlich auf dem Sonnenberg aufgestellt. Die Stelen beinhalten Bilder und Informationen zur Geschichte und Gegenwart von drei besonderen Standorten: Sonnenstraße, Humboldthöhe und Lessingplatz. Die Zuarbeiten zur Geschichte erfolgten durch die AG Sonnenberg-Geschichte.



Die ersten Stelen auf dem Sonnenberg - „Sonnenstraße“ und „Humboldthöhe“

19. März Die Stadtteilkonferenz fand erstmals nicht unmittelbar auf dem Sonnenberg, sondern im Foyer vom SMAC, Stefan-Heym-Platz 1, statt. Es war eine sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltung mit vielen Beiträgen und Aussagen zu interessanten Themen bzw. Aktionen, z. B. Städtebauförderung, Projekt Stadtwirtschaft, Erneuerung der Spielplätze „Bunte Gärten“ und Sonnen-/Martinstraße, Projekt FUNKEN Akademie in der Galeriehalle in der Gießereistraße 5, Sanierung Gießereistraße und Verfügungsfonds. Als Abschluss der Konferenz wurde der neue Stadtteilrat für die nächsten 2 Jahre gewählt. Eines der langjährigen Mitglieder, Eckart Roßberg, ist mit 80 Jahren nach 8 Jahren aus dem Stadtteilrat ausgeschieden und bereits in der letzten Stadtteilratssitzung des Jahres 2023 verabschiedet worden. Nach Vorstellung der 13 Kandidatinnen und Kandidaten gehören dem neuen 11-köpfigen Stadtteilrat an (Foto v.l.n.r.): Lisa Solotych (Athletic Sonnenberg) - Jens Skarabis - Gudrun Srednicki (Hoffnung Stern) - Björn Adelberg (KaffeSatz) - Hellfried Malech (denkART) - Julia P. (Sisters) - Jamie (da unten rum) - Paul Marcion (Reset) - Christine Bauer (Gute Zieten) - Christina Michel (SMAC) - Anna Vogt (fehlt)



Stadtteilkonferenz im Foyer des SMAC



Der neue Stadtteilrat

08. April Vollsperrung der Zietenstraße zwischen Heinrich-Schütz-Straße und Beethovenstraße wegen Bauarbeiten bis Oktober 2024:
- Fernwärmetrasse und Anschlüsse (135 m - 250.000 Euro)
- Sanierung Mischwasserkanal (100 m - 360.000 Euro)
- Erneuerung Straßendecke und Einläufe (117.000 Euro)



Zieten- Ecke Heinrich-Schütz-Straße
Foto: Uwe Meinhold

08.-12. April Frühlingsputz auf dem Sonnenberg mit Teilnahmerecord! Über 560 Menschen haben sich beteiligt, unterstützt durch ASR, GGG und SWG, die Geräte bereitstellten, den Müll abholten und die Beköstigung finanziell absicherten. Für Spaß sorgte Herr Klein mit seinen Pferdekutschen-Fahrten. Allein die 105 Schülerinnen und Schüler der 10 Klassen der Entdeckererschule holten 172,5 kg Müll aus der Natur.



Auch ein Fahrrad entdeckten die Müll-Sammler der Entdeckerschule
Foto: Nora Potiy

10. April Dagmar Ranft-Schinke, wurde 80. Vor Jahren wurde sie in der Freien Presse als „Kassandra von Chemnitz“ bezeichnet. DRS - mit diesem Kürzel unterschreibt sie ihre Bilder, warnt vor den Auswirkungen von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, Kriegen und der Zerstörung der Natur. Seit Corona hat sie am Gartenzaun ihres Hauses in Adelsberg eine eigene Galerie mit Bildern in DIN-A4-Größe hinter Klarsichthüllen, die regelmäßig aktualisiert werden. Das auf dem Sonnenberg in der Palmstraße bezogene Atelier hat sie leider aus Kostengründen aufgeben müssen.



Gartenzaun-Galerie von DRS

15. April Im Rahmen des Projektes „Gelebte Nachbarschaft“, eines der Hauptprojekte des Chemnitz-2025-Programms, fand im KGV „Hammerfrieden“ eine Pflanzaktion statt. 2 Apfelbäume, eine Süß- und eine Sauerkirche wurden gepflanzt. Am Rand des Hammerweges wurde ein Naschgarten angelegt mit zwei Aromabüschen, einem roten, einem schwarzen Johannisbeer- und einem Stachelbeerstrauch. Das Projekt beinhaltet die Kooperation mit der Kita „Schatzkiste“, Pestalozzistraße 33 und der Seniorenresidenz „Am Kirschhof“, Augustusburger Str. 103.



KGV „Hammerfrieden“

16. April Baubeginn des neuen Klettergerüsts auf dem Spielplatz Sonnen-/Martinstraße. Übergabe soll am 01. Juni 2024 zum Internationalen Kindertag sein.



Spielplatz Sonnen-/Martinstraße

17. April Finissage der Jahresausstellung des Vereins „Atelier 8-80“ im Bürgerzentrum Sonnenstraße 35 mit Lesungen aus der großen Bücherkiste des Bürgerzentrums.



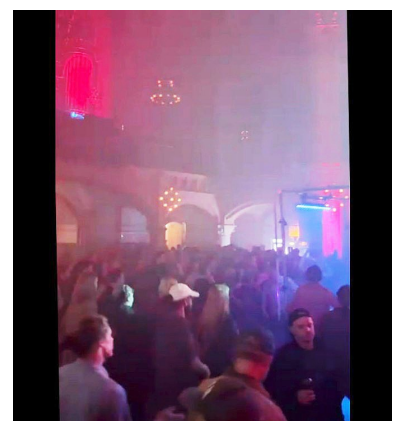
Finissage Verein „Atelier 8-80“

19. April Sonnenberger Halfpipe-Party als Abschluss der Erneuerung der Sonnenberger Halfpipe. Dank der Förderzusage durch die Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost konnte die seit langem notwendige Sanierung realisiert werden. Sonnenberger Jugendliche der Skater- und Scooter-Szene packten tatkräftig mit an, unterstützt u.a. von den Profis von „Heavy Brett Woodworks“, einer Fachfirma aus Augustusburg, die mehr ist als Tischlerei und Zimmerei.



Halfpipe im „Jugendhaus Substanz“

20. April Die Markuskirche wurde zum Techno-Tempel. Die Chemnitzerin Katja Schmidt alias Djane Speedy hatte zum „Rave 300“ in die Markuskirche eingeladen. Die 420 Karten waren im Vorfeld der Party restlos ausverkauft. Fünf Djs ließen am Samstagabend Technobässe erklingen. Trotz der elektronischen Musik und der Partystimmung herrschte Ehrfurcht vor der besonderen Location.



Markuskirche „Rave 300“

Foto: Amarin Roßberg

21. April Flohmarkt in der Markuskirche. Unter dem Titel „Holy thrifting = „Heilige Sparsamkeit“ organisierte Laurin Dittel vom Vintage-Secondhandshop „GTUNED“ auf der Limbacher Straße einen Flohmarkt mit Kleidung, Accessoires, begleitet mit Musik von Djs, Drinks und Snacks.



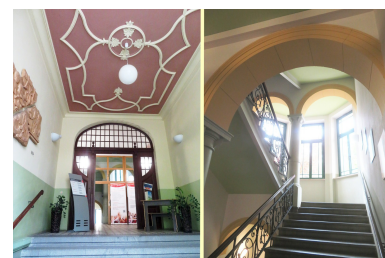
Flohmarkt Foto: Gabriele Roßberg

03. Mai Mit „Lebenswerk Lebenszeit“ würdigt der Kulturverein denkART mit einer Ausstellung Dagmar Ranft-Schinke zum 80sten, Anna Franziska Schwarzbach zum 75sten und Osmar Osten zum 65sten Geburtstag und als Gast Peter Paul Brockhage. Die Laudatio hielt Matthias Zwarg und die musikalische Umrahmung gestaltete Max Loeb Garcia mit internationaler Gitarrenmusik.



Galerie denkART Foto: Hellfried Malech

04. Mai Zum 10. Mal wird bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“ begangen. Unter dem Motto „Wir im Quartier“ wurde u.a. im Stadtteil Sonnenberg das Evangelische Schulzentrum, Tschakowskistraße 49 mit einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Am Nachmittag fand ein Rundgang über das Gelände der ehemaligen Stadtwirtschaft, Schüffnerstraße 1, statt, einer Interventionsfläche aus dem Programm zur Kulturhauptstadt Europa 2025.



Evangelisches Schulzentrum

04. Mai 25 Jahre Chemnitzer Museumsnacht - Anlässlich des Jubiläums beteiligten sich vom Sonnenberg der Klub Solitaer mit der GALERIE GLASKASTEN und der Galerie HINTEN, die Galerie denkART, „Karree 72“ in der Reinhardtstraße 24 mit der Außenaktion des smac „Brot backen wie in der Steinzeit“, das Grabungsgelände „Fenster in die Erdgeschichte“, das Atelier „Masterskaja“ in der Markusstraße 17 und das „Textilatelier“ in der Markusstraße 21.



GALERIE GLASKASTEN

Anfang Mai Die ersten Mieter sind in das seit 2007 im Schnecken tempo sanierte Haus Würzburger Straße 43 eingezogen.



Würzburger Straße 43

10. Mai Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang wurde in Chemnitz der Nazigräuel gedacht, der Bücherverbrennungen durch die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933. Etwa 100 Chemnitzerinnen und Chemnitzer lasen unter dem Motto „Chemnitz liest“ an den unterschiedlichsten Orten aus damals verbrannter Literatur, aber auch aus aktuellen Werken. 5.26 Uhr eröffnete Fleischermeisterin Nora Seitz vor ihrem Geschäft den Tag und las aus Erich Kästners Buch „Als ich ein kleiner Junge war“.



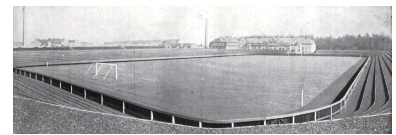
„Chemnitz liest“ Foto: Erik Anke

12. Mai Mit einem 1:0-Sieg bei Euba/TSV Ifa 2 hat die 2. Mannschaft von Athletic Sonnenberg nach 16 Siegen in 16 Spielen den Aufstieg in die Kreisliga geschafft, begeistert gefeiert von den mitgereisten Fans.



Athletic Sonnenberg 2 feiert

13. Mai Vor 90 Jahren wurde vor 15.000 Zuschauern das „Stadion an der Planitzstraße“ mit dem Spiel PSV Chemnitz gegen SpVgg Fürth eingeweiht. Der Polizeisportverein gewann das Spiel gegen den Deutschen Meister von 1929 mit 5:1 (3:0). Aus Anlass des Jubiläums gab es eine Stadionführung zur Geschichte des Stadions durch Marcel Wächtler, Stadion Guide und Gästeführer, im Nachfolgeobjekt „Stadion an der Gellertstraße“.



Stadion an der Planitzstraße
Sammlung Eckart Roßberg



PSV Chemnitz gegen SpVgg Fürth
Sammlung Eckart Roßberg

15. Mai Ein wichtiger Bauabschnitt ist in der Stadtwirtschaft Schüffnerstraße 1 erreicht. Die Brückenkonstruktion, die die barrierefreie Verbindung von der Jakobstraße zum Gebäudekomplex A herstellt, wurde in die Brückenpfeiler eingehoben.



Brückeneinhub Foto: Georgi
architektur+stadtplanung GmbH

18.-19. Mai „schauSchau! Besonderes zum Schauen und Mitmachen“ - In der Historischen Schauweberei Braunsdorf präsentierten sich u.a. vom Sonnenberg Hanna Remestvenska mit künstlerischen Geschenken, Doreen Grün mit Malerei und Keramik und der ehemalige Stadtteilmanager vom Sonnenberg, René Bzdok als „René Sonnenland“ mit seinem Musikprogramm „Liedgut trifft Industriegut“.



Schauweberei Braunsdorf



„Liedgut trifft Industriegut“

22. Mai Das Label „So schmeckt Kulturregion“ haben sich zwölf Produkte im Rahmen der Kulturhauptstadt verdient. Den ersten Platz errangen: Sechs Stadtteilschokoladen von dem Unternehmen „Choco del Sol“ aus Burgstädt. Den Platz in der Chronik verdienten sie sich, weil sie Geschmack haben und eine der Kreationen dem Stadtteil Sonnenberg gewidmet haben! Es ist eine **DUNKLE SCHOKOLADE** mit dem höchsten Kakao-Anteil **82 %**. Charakterisiert wird der Geschmack folgendermaßen:
„Urban und doch authentisch dank **dunkler Schokolade**, dazu ein Hauch wilder Lebenslust aus **feuriger Chilischote**: So schmeckt der **Sonnenberg**!“



„So schmeckt Kulturregion“ auf dem Sonnenberg

08. Juni Künstlergespräch in der Galerie denkART mit Dagmar Ranft-Schinke, Osmar Osten, Anna Franziska Schwarzbach und ihrem Bruder Peter Paul Brockhage als Gast.



Galerie denkART - Künstlergespräch
Foto: Gabriele Roßberg

09. Juni Nach Abschluss aller Spiele auf Kreisebene konnte der Sonnenberger Sportverein Athletic Sonnenberg e.V. ein positives Fazit ziehen. Die 1. Mannschaft belegte als Aufsteiger in die Kreisoberliga den 3. Platz mit 15 Siegen, 7 Unentschieden und nur 6 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 52:30. Die 2. Mannschaft hat im zweiten Jahr ihres Bestehens in der 1. Kreisklasse den 1. Platz mit 18 Siegen aus 18 Spielen und einem Torverhältnis von 70:13 belegt und damit den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.



Athletic Sonnenberg 1 - Post 0:0

10. Juni Die Gewinner des Chemnitzer Umweltpreises 2024 wurden in der Entdeckerschule - Terra Nova Campus geehrt. Insgesamt 395 Kinder und Jugendliche nahmen mit 31 eingereichten Projekten an der Umweltbildungskampagne des Umweltamtes teil. Die Einrichtungen vom Sonnenberg konnten zwei 2. Plätze erringen. Die Kita „Schatzkiste“ der Caritas, Pestalozzistraße 33, erhielt den 2. Preis für ihr Projekt „Wir werden kleine Klimahelden“. In der Kategorie Klasse 5-8 errang die Entdeckerschule - Terra Nova Campus den 2. Preis für das Projekt „Ein besonderer Ort zum Lernen - Wald“.



Athletic Sonnenberg 2 - nach dem Aufstieg



Klasse 5-8 - Ausgezeichnete Arbeit

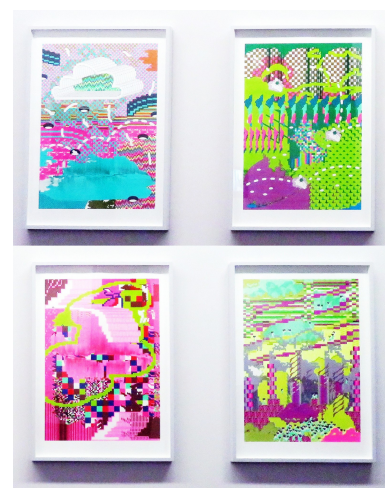
13. Juni Bürgerforum im Stadtbad zur Information über die Pläne der CVAG. U.a. wurden Pläne zur Verlängerung der vom Technopark zum Hauptbahnhof führenden Linie 3 vorgestellt. Diese würde durch die Straße der Nationen über die August-Bebel-Straße, das Einkaufszentrum Sachsen-Allee, das CFC-Stadion und die Heinrich-Schütz-Straße bis zu den Zeisigwaldkliniken Bethanien führen und auf der Fahrbahn verlaufen. Platz für eigene Gleiskörper wird es nicht geben.



CVAG-Bürgerforum

Foto: Mike Börner

15. Juni Erstmals eröffnet die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen im Museum Gunzenhauser die Ausstellung „WIN/WIN“. Die Ausstellung zeigt bis 4. August 2024 32 zeitgenössische Kunstwerke für insgesamt 168.290 Euro. Damit werden 17 Künstlerinnen und 15 Künstler in ihrem Schaffen unterstützt. Zu den Künstlerinnen gehört auch Mandy Knospe vom Klub Solitaer e.V., die in großformatigen Zeichnungen das nächste Universum willkommen heißt. „Welcome to the next Universe II“ sind die vier Blätter betitelt, die eine verpixelte künstliche Welt zeigen, die angesichts aktueller Katastrophen in einer gefährdeten natürlichen wie politisch-sozialen Welt ohne natürliches Leben auskommen muss.



Zeichnungen von Mandy Knospe
Bright to Cloudy, PingPong, Eyewall, Lemming Effect (v.l.n.r.)

16. Juni Feier des Opferfestes (Eid al-Adha) des Afghanisch-Deutschen Verbandes im Bürgerzentrum mit Gesprächen, Gebäck, Tee, Kaffee, Musik und Tanz. Der Tanz erfolgt getrennt nach Männern und Frauen. Bei den Frauen sind keine Männer zugelassen. Der Afghanisch-Deutsche Verein organisiert literarische und kulturelle Veranstaltungen, gibt Sprachberatung zum Erlernen der deutschen Sprache und unterstützt beim Ausfüllen offizieller Formulare sowie beim Verfassen offizieller und persönlicher E-Mails oder Briefe, um den Alltag zu erleichtern.



Tanz der afghanischen Männer
beim Opferfest Foto: Gabriele Roßberg

17. Juni Baubeginn auf der Interventionsfläche Lessingplatz, Projekt der Kulturhauptstadt Europa 2025. Ziel der Maßnahme ist die Wiederbelebung der vier historischen Spielnischen entlang der Ost-West-Achse. Es werden neue Freizeitangebote wie Trampolin, Balancierstrecke, Slackline und Hängematte geschaffen. Die Auftaktbeete zu beiden Seiten werden abgeräumt, neu bepflanzt und erhalten eine ansprechende Gestaltung. Ende Oktober soll der Bau abgeschlossen sein.



Baubeginn auf dem Lessingplatz

20. Juni Werner Thiele - ein Urgestein des Sonnenberges - beging seinen 90. Geburtstag. Geboren, aufgewachsen und tätig auf dem Sonnenberg, Inhaber der Fleischerei Thiele, Mitglied des Stadtteilrates Sonnenberg von Beginn bis 2022. Die Sonnenberger kennen ihn als tatkräftigen und sehr streitbaren Kämpfer für den Sonnenberg, für die Jugend, für sein soziales Engagement für den Stadtteil und die ständige Verbesserung des Ansehens seines Stadtteils, ob in der Sonnenberggrunde, dem Bürgerverein und vielen Gremien der Stadt.



Werner Thiele

22. Juni Das PublicArt-Projekt NEW ECO LOGIES Gegenwart II - Kunst, Stadtraum, Chemnitz - findet in der Innenstadt Chemnitz statt, aber auch auf dem Sonnenberg. Der Klub Solitaer beteiligt sich mit eigenen Ausstellungen und zeigt künstlerische Positionen junger ostdeutscher Künstler:innen. Den Anfang machen „Erdarbeiten I – Klara Meinhardt“ in der GALERIE GLASKASTEN und „Erdarbeiten II – Daniel Wolter“ in der Galerie HINTEN.



Erdarbeiten I von Klara Meinhardt

29. Juni Im 30. und letzten Jahr des Bestehens der AG Sonnenberg-Geschichte führte diese noch eine Exkursion mit dem Thema *Von der „Sonne“ zur „Krone“* durch. Die Route führte vom Bereich des ehemaligen Gasthofs „Goldene Sonne“, dem Namensgeber des Stadtteils, entlang der Augustusburger Straße bis zum ehemaligen Kino „Gasthaus zur Krone“.



Exkursion

Flyer: Jürgen Eichhorn

29. Juni Der Club Heinrich feierte sein 15-jähriges Bestehen mit vielen Gästen und altbekannten Wegbegleitern. (siehe auch Chemnitz-Sonnenberg vom 06.11.2024)



Club Heinrich

Foto: Club Heinrich

01. Juli Neues kostenpflichtiges Parkprojekt auf dem Sonnenberg östlich der Eisenbahnstrecke! Am Eingang zum Sonnenberg, zwischen Dresdner Straße und Hainstraße, geht die neue Parkzone E in Betrieb. Dort ist ab sofort das Parken nur noch mit Parkschein zugelassen. Betroffen sind u.a. die Sonnen-, Gießer-, Peter- und Lessingstraße. Beahlt werden muss jeweils von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr sowie am Samstagvormittag von 8-12 Uhr.



Neues Parkprojekt

13. Juli Das seit Mai 2024 in der Markusstraße 21 ansässige Textilatelier ist ab sofort zum Selbermachen geöffnet. Die Pädagogin Ina Goetz und die Modedesignerin und Schneiderin Babette Sperling beschäftigen sich mit der textilen Nachhaltigkeit. Wenn man gestrickte alte Waren auftrennt, kann man das Garn, wenn es gründlich gewaschen und getrocknet wird, wiederverwenden und daraus neue Pullover o.ä. stricken. Für ihr Konzept wurden die Frauen im Februar 2024 mit dem bundesweiten Preis „Kultur- und Kreativ-PilotInnen“ ausgezeichnet.



Textilatelier

Foto©PR

19. Juli Baumscheibenpflanzaktion auf dem Sonnenberg durch Plogging4Chemnitz - einem Zusammenschluss Freiwilliger, die sich für ein sauberes Chemnitz einsetzen und nicht zusehen wollen, wie Parks, Plätze und Straßen vermüllen. „Plogging“ könnte gebildet sein aus „to pluck“ - aufheben und „Jogging“, d.h. beim Joggen Müll aufsammeln.



Baumscheibe am Lessingplatz 6

22. Juli Die Fußballmannschaft von Athletic Sonnenberg e.V. war mit im Lostopf der FENIX-TROPHY, einem offiziell vom Europäischen Fußballverband UEFA genehmigten Wettbewerb für europäische Nicht-Profi-Vereine. Die FENIX-TROPHY fördert den sportlichen Austausch und hebt vorbildliches Handeln im Amateurfußball hervor, darunter sportliches Verhalten, lokale Verbundenheit, Nachhaltigkeit und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Vereinen. Athletic Sonnenberg wurde von Fenix-Trophy angesprochen, weil der Verein seit seiner Gründung 2020 Integration und soziales Engagement nicht nur ganz groß schreibt, sondern auch lebt. Im vergangenen Jahr wurde der Verein dafür auch mit dem Julius-Hirsch-Preis des DFB ausgezeichnet. 16 Mannschaften aus 14 Nationen sind bei der 4. Auflage dieses besonderen Europapokals dabei - Italien, Montenegro, England, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Wales, Belgien, Finnland, Norwegen, Serbien, Polen, Schottland und Rumänien.



Auslosung in Mailand - Gegner für Athletic Sonnenberg ist BK Skjold Kopenhagen

Fotos: Screenshot



Spielplan FENIX-TRPOHY

31. Juli Vor exakt 5 Jahren ließ der Grünaer Sylvio Köstner den Triebwagen 228 aus dem KGV „Fritz Heckert“ nach Grüna überführen. (siehe Chronik des Sonnenberges vom 31. Juli 2019) Dort passte er die Liniennummer und das Fahrtziel der Streckenführung nach Siegmars-Reichenbrand an. Aus Linie 9 wurde Linie 1 und aus „Bhf. Leninstr.“ wurde „Siegmars“.



Triebwagen 228 2019 und 2024

01. August Die Bauarbeiten am Fernbusterminal sind bis auf die technische Infrastruktur abgeschlossen. Am Terminal sind 33 PKW-Stellplätze, davon 2 Behindertenstellplätze, 3 Kiss+Ride-Stellplätze, 4 für Taxis, 1 Carsharingplatz und 2 Ladestellplätze gebaut. Die Kosten in Höhe von 2,89 Mio Euro wurden eingehalten. Für 10 gefällte Bäume werden bis zur geplanten Inbetriebnahme im Dezember 2024 33 neue Bäume gepflanzt.



Fernbusterminal Dresdner Straße

03. August Pro-Palästina-Demo vom Rüdiger-Alberti-Park in die Stadt.



Alberti-Park Foto: Gabriele Roßberg

09. August Vernissage in der Galerie denkART zur Ausstellung „Lebenswerk Lebenszeit“, eine Würdigung zum 80sten Geburtstag von Rainer Maria Schubert und Klaus Neubauer und in memoriam Wolfgang Einmahl (†). Die Laudatio hielt Matthias Zwarg.



Galerie denkART

12. August Baubeginn der Busschleuse zwischen Dresdner Straße und Hainstraße, um einen Haltestellenbereich für beide Richtungen zu schaffen. Damit wird die Buslinie 21 von der Hainstraße in landwärtiger Richtung direkt auf die Dresdner Straße geleitet und umgekehrt und damit die Sachsen-Allee angebunden. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Fa. ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH beauftragt. Die Kosten betragen rund 490.000 Euro.



Dresdner Straße / Hainstraße

16. August

Fortsetzung des Projektes NEW ECO LOGIES Gegenwart II – mit Erdarbeiten III - Priska Engelhardt in der Galerie GLASKASTEN und Erdarbeiten IV – Christoph Blankenburg in der Galerie HINTEN. (siehe auch Chronik des Sonnenberges 2024 vom 22.06.2024)



Christoph Blankenburg an einer Schlackehalde



Priska Engelhardt - Cry me a River

21. August

In der Zietenstraße 32 wurde - in den im Zusammenhang mit Aktionen im Komplex-Theater als Gaststätte genutzten Räumlichkeiten - der Buchladen „KATAPULT Kiosk“ eröffnet. Das Angebot für das Experiment als Pop-Up-Store kam von der Kreativachse.



„KATAPULT“

23. August

Die Spielbereiche auf der Ost-West-Achse des Lessingplatzes wurden freigegeben. Manche Spielgeräte wurden erneuert, andere sind neu hinzugekommen, so eine Balancierstrecke, ein Drehspiel und ein Trampolin. Der Sand wurde gereinigt und Einfassungen gebaut. Bis Ende Oktober 2024 werden die Blumenbeete neu bepflanzt, neue Bäume gepflanzt und eine zweite Tischtennisplatte aufgebaut.



Lessingplatz

24. August

Das Stadtteilstfest „**Hang zu den Kulturen**“ vereinigte viele Aktivitäten in einigen „Hinterhöfen“ zwischen dem Hauptbahnhof, dem KARREE49 in der Peterstraße 24-28, der Gießerstraße 5, der St. Josephkirche sowie der Flaniermeile Markusstraße.

- Sonnenhoffest in der Peterstraße 24 mit Tanz, Gesang, Spiel- und Mitmachangeboten, Produkten aus dem Hofladen u.v.a.m.
- UNDOYARN - Feierliche Eröffnung des neuen Textilateilers, Markusstraße 21 (siehe auch Chronik vom 13.07.2024)
- Neueröffnung Gute Zieten e.V., Uhlandstraße 23
- Ehemalige Vulkan AG, Gießerstraße 5, mit kreativen Makerangeboten, afghanischem Essen, viele Angebote für Kinder - Mini-Jahrmarkt mit Glücksrad, Kinderschminken, Puppenspielbühne
- die umliegenden Kunstateliers luden ein bis hin zur Galerie denkART in der Sonnenstraße 39



Stadtteilmanager beim Sonnenhoffest
Foto: Gabriele Roßberg



Flaniermeile Markusstraße mit UNDOYARN



„Gute Zieten“ Uhlandstraße 23

24. August „5 Jahre Atelier Doreen Grün“ auf dem Sonnenberg - Feiern im Rahmen des Stadtteilstestes „Hang zu den Kulturen“ mit einem Konzert des Jazz- und Blues-Gitarristen Jan K. Weiss.
28. August „Auf dem Chemnitzer Sonnenberg war er einer der bekanntesten und engagiertesten Gewerbetreibenden des Stadtteils, in seiner Zunft weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Nun ist der Chemnitzer Fleischermeister Werner Thiele im Alter von 90 Jahren gestorben. Die Fleischerinnung Chemnitz Mittelsachsen und die Genossenschaft des Fleischerhandwerks würdigten den einstigen Landesinnungsmeister als erfahrenen Mann seines Fachs und unermüdlichen Förderer der Jugend im Handwerk. Bis ins hohe Alter hatte Werner Thiele dem Stadtteilrat des Sonnenberges angehört, dem örtlichen Bürgerverein stand er zeitweilig vor. Seine Fleischerei an der Zietenstraße wird heute in vierter Generation von seiner Enkelin Nora Seitz geführt.“ (Würdigung von Michael Müller in der Freien Presse vom 02.09.2024) Siehe auch „90 Jahre Fleischerei Thiele“ von Eckart Roßberg im Sonnenberger, Ausgabe 4 von 2022.
- 02.-22. September Stadtradeln ging ins vierte Jahr. Innerhalb von 3 Wochen waren möglichst viele Kilometer mit dem Rad, sei es zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit, zurückzulegen. 220 Teams mit 3.152 radelnden Menschen legten 573.416 Kilometer zurück. Als fahrradaktivste Schule und das Team mit den meisten gefahrenen Kilometern - 46.039 - wurde das Johannes-Kepler-Gymnasium ausgezeichnet.
04. September Schulfest in der Oberschule „Am Körnerplatz“ mit einem umfangreichen Programm für alle Klassen, u.a. Schulleben in Bild und Film, Autogrammstunde mit den Niners, Sponsorenlauf, Flohmarkt, Bewegungsparcour, Kuchenbasar u.v.a.m.
05. September Die ersten fertigen Werkstatträume im Haus A der Stadtwirtschaft wurden an den Verein Stadtfabrikanten e.V. übergeben. Mit dieser Übergabe wurde der erste Mietvertrag im zukünftigen Makerhub Stadtwirtschaft, einer zentralen Interventionsfläche für die Kulturhauptstadt abgeschlossen. Der Verein Stadtfabrikanten e.V. bezieht hiermit größere und modernere Räume für das FabLab, das bisher in der Philippstraße 13 auf dem Sonnenberg seinen Standort hatte.
07. September Herbstfest im Hilfscenter „Sparbüche“ in der Lessingstraße 13 mit vielen Angeboten für Kinder, Sonderangeboten aus dem Sortiment, Ostalgie-Markt mit DDR-Charts und als Höhepunkt die feierliche Übergabe des Firmenwagens durch die Sponsoren.
07. September „Sports united“ und „Sporty“: Von Wandern bis Radfahrt - in Chemnitz waren 7.500 Sportbegeisterte dabei. Mehr als 40 Sportvereine und -anbieter präsentierten ihre Angebote auf dem Stadionvorplatz. 550 Freizeitsportlerinnen und -sportler waren in neun verschiedenen Rundkursen laufend oder rollend in und um Chemnitz unterwegs - Wanderer, Triathleten, Rollstuhlfahrer, Inlineskater und Laufradfahrer.



„5 Jahre Atelier Doreen Grün“ auf dem Sonnenberg

Foto: Gabriele Roßberg



Werner Thiele und die von ihm geretteten Reliefs der ehemaligen Fleischerhäuser



Auszeichnung der besten Radler

Foto: Ralph Kunz



Oberschule „Am Körnerplatz“



Übergabe des Mietvertrages für den Verein Stadtfabrikanten e.V. für das FabLab Foto: Thomas Küttner



Der neue Firmenwagen mit Sponsoren



„Sports united“ und „Sporty“ am und im „Stadion an der Gellertstraße“

14. September Die Villa Energy veranstaltet Vortrag und Führung zur Geschichte der 1908 für Otto Riemann in der Dietzelstraße 25 (heute Hofer Straße) gebauten Villa. Otto Riemann war der älteste Sohn von Hermann Riemann, dem Gründer des „Riemannwerk Chemnitz-Gablenz, Fabrik für Fahrrad- und Kraftfahrzeugbeleuchtungen, Signalhupen und Zubehörteile“.



Villa von Otto Riemann um 1920

18. September Im Bürgerzentrum Sonnenstraße 35 werden Bilder ukrainischer Kinder ausgestellt unter dem Motto „Unser Chemnitz von Ferne gesehen“. Die Ausstellung besteht aus Bildern von Kindern, die in frontnahen Orten in der Ukraine leben. Die Werke sind nachgezeichnete Fotos, welche ukrainische Kinder, die seit Beginn des Krieges 2022 in Chemnitz leben, ihnen zugeschickt hatten.



Bilder der ukrainischen Kinder

25. September Einweihung und offizielle Eröffnung des umgestalteten und aufgewerteten Lessingplatzes mit einem Kinderfest mit Spielplatztest und Stempelkarte, diversen Spielstationen und Wettbewerben, Kinderschminken, Zaubervorfürungen u.v.a.m.



Lessingplatz Foto: Gabriele Roßberg

28. September FENIX TROPHY - Athletic Sonnenberg traf im ersten Spiel in Kopenhagen auf Boldklubben Skjold Kopenhagen, einen Verein der fünften dänischen Liga, der auch einige ehemalige Profis in seinen Reihen hat. Bekanntester im Verein aufgewachsener Spieler ist Yussuf Poulsen von RB Leipzig. Bei ihrer Premiere haben sich die Kicker vom Sonnenberger Verein Athletic Sonnenberg, der vor gerade einmal vier Jahren gegründet worden war und derzeit in der achten deutschen Liga spielt, gut verkauft - auch wenn das Spiel am Ende deutlich mit 0:3 verloren ging und die Gegentore recht unglücklich waren. Der Chronist verfolgte das Spiel im YouTube-Kanal von Fenix Trophy.



Vor dem Anstoß in Kopenhagen
Foto: Screenshot

01. Oktober Vor 130 Jahren wurde die heutige Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule in der Reinhardtstraße 6 als „Lessingschule-Knaben“ gegründet. Die „Lessingschule-Mädchen“ daneben in der Philippstraße 20 wurde am 23. April 1906 gegründet.



Lessingschule Knaben 1910 und
Gotthold-Ephraim-Schule 2024

15. Oktober Vernissage zur Ausstellung „Hommage á Chemnitz - Collagen und Grattagen“ von Dr. Marion Krieger in der Sparkasse Hainstraße 112, die zusammen mit dem Rotary Club Tertia die Ausstellung auch im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr sponserte. Die Ausstellung zeigt 8 Collagen, bezogen auf die Anzahl der Buchstaben im Stadtnamen. Die Werke zeigen Köpfe bedeutender Persönlichkeiten aus Chemnitz und enthalten Elemente aus alten Kalendern der dreißiger Jahre. Michael Morgners Gitterstrukturen dienten ihr dabei als wichtige Inspirationsquelle.



Bilder von Dr. Marion Krieger
Fotos: Jürgen Eichhorn

19. Oktober Eröffnung des orientalischen Restaurants „Oskar“ in der Dresdner Straße 76, Eingang Lessingstraße 1. Es ist die Nachfolgestätte für das Ende August 2023 nach nur 4 Monaten geschlossene indische Restaurant „SWAGAT“.



Restaurant „Oskar“

21. Oktober In der Zietenstraße 2a wurde ein neuer Club eröffnet - „NO NATION CLUB“, gefördert von der Kreativachse. Dem Initiator, Wedeb Habteab aus Eritrea, ist es besonders wichtig, dass hier Jede und Jeder willkommen ist und der Club ein Ort zum Wohlfühlen und friedlichen Beisammenseins ist. Der Standort selbst ist cluberfahren und partytauglich. Noch bis Ende letzten Jahres war hier das TESLA Anlaufpunkt für Nachtschwärmer und Freunde der Livemusik.



Wedeb Habteab vor dem Club
Foto: Ralf Jerke

26. Oktober Tag der offenen Tür bei der Firma ORTHOKA in der Philippstraße 18. Das 1924 in Neuhausen im Erzgebirge von Oswald Kaden gegründete Unternehmen lud anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Firma ein.



ORTHOKA Philippstraße 18

29. Oktober Gegen 9.30 Uhr kam es an der Fürsten-/Ecke Zietenstraße zu einem Streit zwischen einem Tschechen (32) und einem Nigerianer (35), der in einer körperlichen Auseinandersetzung gipfelte. Beide wurden leicht verletzt, der Tscheche kam in ein Krankenhaus. Ein Polizeifahrzeug war mit Sondersignal zu der Auseinandersetzung unterwegs, kam in der Fürstenstraße von der Straße ab, kollidierte mit einem Geländer, einem geparkten Roller und einem Laternenmast, der nachgab und umfiel. Die Fürstenstraße musste voll gesperrt werden.



Fürsten-/Ecke Zietenstraße
Foto: Harry Härtel

29. Oktober Vortrag der AG Sonnenberg-Geschichte „Interessantes Wissen aus der Geschichte vom Sonnenberg“, gestaltet durch alle Mitglieder der Arbeitsgruppe. In einem historischen Querschnitt wurden wichtige industrielle, kulturelle und soziale Aspekte der Entwicklung des Stadtteils gezeigt. Die Interessierten erfuhren eine Vielzahl von historischen und aktuellen Informationen zur Bedeutung des Sonnenberges.



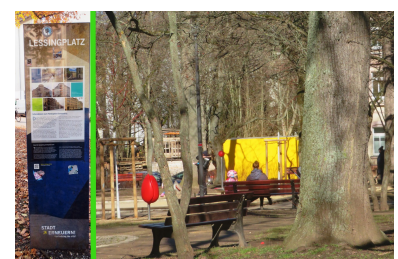
Jürgen Eichhorn, der Leiter der AG Sonnenberg-Geschichte bei seinem Vortrag

30. Oktober „Neues Leben für alte Häuser“ - Ein Thema, das auf dem Sonnenberg seit Jahren aktuell ist und praktiziert wird und bestimmt noch eine Weile aktuell bleiben wird. Zum Welttag der Städte stellte das Stadtplanungsamt mit Partnern ein besonderes Wohnprojekt vor - das von Gemeingut Chemnitz eG erworbene Haus Reinhardtstraße 22 auf dem Sonnenberg. Dieses Haus muss nun von Grund auf saniert werden. Bis 2026 soll die Sanierung abgeschlossen sein. Geplant sind sieben Wohnungen in unterschiedlicher Größe. Das Ladengeschäft im Erdgeschoss soll künftig auch benachbarten Vereinen zur Verfügung stehen, um Initiativen im Stadtteil zu unterstützen.



Reinhardtstraße 22

31. Oktober Der Lessingplatz ist komplett fertiggestellt. Fünf neue Bäume wurden gepflanzt, die Hochbeete neu bepflanzt und zwei neue Tischtennisplatten aufgestellt. Die Ausführung erfolgte durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH, die Bauüberwachung durch das Planungsbüro MAY Landschaftsarchitekten PartG mbH. Die Baukosten beliefen sich auf rund 220.000 Euro.



Lessingplatz mit neuen Bäumen und der Stele zum Lessingplatz

04. November Die Technik am Fernbusterminal wurde installiert. Das Unternehmen Goldbeck+Ost GmbH wurde nach öffentlicher Ausschreibung für die Betreuung des Fernbusterminals beauftragt. Die Inbetriebnahme ist noch für den Dezember 2024 vorgesehen.



Fernbusterminal

06. November Abschieds-Vortrag der AG Sonnenberg-Geschichte „30 Jahre AG Sonnenberg-Geschichte (Eine Bilanz ehrenamtlicher Arbeit 1994 – 2024)“ - Am 02. November 1994 fand sich eine kleine Gruppe interessierter Chemnitzer im „Lesecafé“ von Frau Teichgräber in der Zietenstraße 40 zusammen und gründete unter der Leitung von Jürgen Eichhorn die AG Sonnenberg-Geschichte, um sich der Erforschung der Geschichte des Stadtteils Sonnenberg zu widmen. Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen und Publikationen bildeten fortan die jährliche Arbeit der Arbeitsgruppe. Es gab einen umfassenden Rückblick auf das Erreichte und die Aktivitäten der einzelnen Mitglieder wurden ausführlich gewürdigt, besonders die Arbeit von Jürgen Eichhorn, der die Arbeitsgruppe in bewundernswürdiger Weise durch diese 30 Jahre führte. Die AG hinterlässt u.a. 118 Bildtafeln im Format 100 x 70 cm, eine umfangreiche Chronik, die im Anschluss an die in den zwei Sonnenbergbüchern enthaltene Übersicht seit 2008 vom Chronisten des Sonnenberges, Eckart Roßberg, jährlich in Wort und Bild fortgeführt wurde und hoffentlich auch weiter fortgeführt wird. Die für das Jahr 2024 liegt gerade vor und die für 2025 ist in Arbeit. Dazu kommen mehrere Publikationen in Buchform, Artikeln im Sonnenberger, im Chemnitzer Roland und ein umfangreiches Foto-Archiv.



Flyer zum Vortrag Jürgen Eichhorn



Vortrag 30 Jahre AG Sonnenberg-Geschichte Foto: Gabriele Roßberg



Die Mitglieder im 30. Jahr der AG Sonnenberg-Geschichte

Foto: Evamaria Eichhorn

09. November Feierliche Einweihung der „Bank für Justin Sonder“ auf dem Brühl. Justin Sonder, 1925 in Chemnitz geboren, wurde 1943 nach Auschwitz deportiert, überlebte das Lager und kehrte in seine Heimatstadt zurück. In seinen letzten Lebensjahren war er gefragter Gesprächspartner vor allem für junge Menschen und wurde zum Zeugen einer Menschlichkeit, die dem antisemitischen Hass und der Sprachlosigkeit entgegensteht. Das Projekt wurde von der Rostocker Künstlerin Julia Kausch und dem Chemnitzer Steinmetz Till Apfel, „Ostobjekt - Werkstatt für Gestaltung“, Reinhardtstraße 9, geschaffen. Ermöglicht wurde das Projekt durch viel Spenden, u.a. durch die Klasse 10 der Oberschule „Am Körnerplatz“. (siehe Chronik des Sonnenberges vom 28. Juni 2023)



„Bank für Justin Sonder“ - Urenkel Jonathan spricht zu seinem Uropa

09. November „EINZIGARTIG WUNDERBAR“ - Galerie denkART zeigt Werke von Chemnitzer Berufs- und Freizeitkünstlern auf dem Gebiet der bildenden Kunst. Rita Deuchler hielt die Laudatio und der Singer und Songwriter Ronie Pack zeichnete für die musikalische Umrahmung verantwortlich.



Galerie denkART - Vernissage

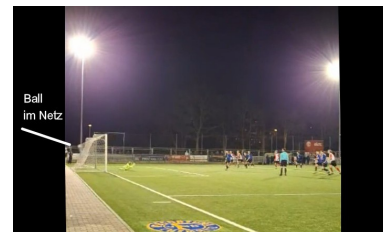
14. November Die Stadtfabrikanten haben aus dem Marketing-Topf von Sachsenlotto eine 5.000 Euro-Spende erhalten. Das Projekt dahinter heißt Möglichmacher, eine Kampagne, die Vereine oder Initiativen sachsenweit unterstützt. (siehe auch Teil 2 der Chronik am 14. November 2024)



Spende für Stadtfabrikanten

Foto: Wolfgang Schmidt

16. November FENIX TROPHY - Athletic Sonnenberg empfing zum Rückspiel den Verein Boldklubben Skjold Kopenhagen. Da Athletic nach wie vor keinen eigenen Platz hat, stellte VfB Fortuna seinen Platz zum Rückspiel unter Flutlicht zur Verfügung. Eine tolle Geste! Trotz der 1:3-Niederlage war der Abend ein gelungenes Fußballfest und die Spieler beider Mannschaften hüpfen vor der Fankurve, dankten den 650 Zuschauern für deren lautstarke Unterstützung. Schließlich haben die Amateurfußballer von Athletic Sonnenberg Sportgeschichte geschrieben und den Europapokal nach 34 Jahren Abstinenz wieder nach Chemnitz geholt.
18. November Im Rathaus wurden die Preisträger von „Nimm Platz - Jugend gestaltet Stadt“ prämiert. Von zehn eingereichten Anträgen wurden fünf als umsetzbar bewertet. „Alles unter einem Dach“ von Delphin Projekte GmbH gehört dazu. Das Außengelände des Karree49 in der Peterstraße 26 ist beliebter Treffpunkt für Familien und Jugendliche. Attraktionen wie Sandkasten, Fußballtore und Tischtennisplatte werden von verschiedenen Jugendgruppen genutzt und sollen nun eine Überdachung erhalten.
24. November Der Verein Erika e.V. lud zur „AdventsManufaktur Papier“ in die Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, ein. In der Schreib- und Druckwerkstatt konnten Kreative zwischen 12 und 16 Jahren ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die „AdventsManufaktur Papier“ bot eine breite Palette an Möglichkeiten: Von Girlanden, Weihnachts- und Neujahrskarten über selbstgebasteltes Geschenkpapier bis hin zu handgefertigtem Baumschmuck und kleinen Präsenten.
01. Dezember
08. Dezember
29. November Vernissage für den 7. Chemnitzer Grafik-Kalender 2025 in der Schüffnerstraße 1. Der Kalender erschien in einer limitierten Auflage von 40 Exemplaren, bestehend aus 12 handsignierten und nummerierten Kunstdrucken von Katharina Bloch, Jochen Geilen, Daniel Jantsch, Tom Korn, Nina Langbehn, Irini Mavromatidou, Uwe Schaarschmidt, Holger Schulze, Lydia Thomas, Steffen Volmer, Axel Wunsch und Livia Drusilla Wytzander.
29. November In einem Fenster des „Lokomov“ in der Augustusburger Straße 102 ist das durch Wiebke Kirchner aus Halle/Saale im Auftrag des Klub Solitaer e.V. geleitete partizipative Collageprojekt zu sehen. Es entstand mit vielen Beteiligten im Rahmen des „Maker Advent“ Chemnitz, einer Aktion der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.
29. November Auf dem Johannisplatz demonstrierten etwa 50 Menschen gegen die Abschiebung von Robert Azirovic (31) und vom Chemnitzer Friedenspreisträger von 2021 Adel Matar (47). Robert Azirovic soll wegen einer fehlenden Geburtsurkunde abgeschoben werden. Adel Matar kam 2014 aus Jordanien nach Chemnitz. Er verheimlichte jedoch seine Herkunft - ein Fehler, wie er bei der Demo zugab. Er engagierte sich beim Chemnitzer Willkommensdienst, ist integriert, sehr engagiert, u.a. in der Nachbarschaftshilfe „2 Tage für Chemnitz“.



Elfmeter für Athletic Sonnenberg
Matthias Keussen verwandelt zum 1:3
Foto: Amarin Roßberg



Athletic-Fans Screenshot



Außengelände Karree49



„AdventsManufaktur Papier“

Foto: Steffi Hofmann, BLICK



7. Chemnitzer Grafik-Kalender



Collage Wiebke Kirchner



Links im Vordergrund Adel Matar

Foto: Uwe Meinhold

29. November Stimmungsvoller Laternenumzug der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule, musikalisch angeführt vom Chemnitzer Spielmannszug. Die Route führte von der Schule an der Reinhardtstraße 6 über den Lessingplatz auf die Sebastian-Bach-Straße in Richtung Würzburger Straße, über die Gießerstraße und die Uhlandstraße zurück zum Lessingplatz. Die Schule war als Lessingschule-Knaben vor 130 Jahren am 1. Oktober 1894 gegründet worden.



Laternenumzug an der Würzburger Straße / Ecke Gießerstraße

Foto: Gabriele Roßberg

30. November Zum zweiten Mal fand der Kiezweihnachtsmarkt rund um das Sozialkaufhaus in der Lessingstraße 13 statt. Das Programm umfasste ein vielseitiges Angebot mit Feuerstellen, Spiel & Spaß, Essen & Trinken, Bands & Unterhaltung auf zwei Bühnen, lokale Vereine, Handwerk und Soziokultur. Besonderer Blickfang war der in der neuen Holzwerkstatt „vectorlab“ in der Gießerstraße 5 gefertigte Schwibbogen. Dafür, dass so eine tolle Veranstaltung stattfinden konnte, galt der Dank den Förderern Kreativachse, Bürgerplattform Nord-Ost, der SWG, AJZ, Jugendhaus Substanz etc. und nicht zuletzt dem Verein „Selbsthilfe 91 e.V.“ als Träger des Sozialkaufhauses.



Sozialkaufhaus „Sparbüchse“



Schwibbogen aus dem „vectorlab“



„Computertruhe e.V.“

Foto: Christoph Heyden

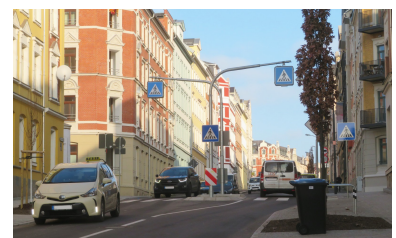
02. Dezember Der Verein „Computertruhe e.V.“ hat für sein Engagement den mit 5.000 Euro dotierten „eku-Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt 2024“ in der Kategorie „Zivilgesellschaft“ erhalten. Die 12 Mitglieder des Vereins in Chemnitz und Zwickau verhindern, dass funktionstüchtige Computer im Müll landen. Sie reparieren bzw. frischen gebrauchte, aber gut erhaltene Elektronik auf und geben diese kostenlos an Bedürftige aus. Seit der Gründung des Vereins am 10.02.2021 hat die Computertruhe mehr als 1.300 Rechner vermittelt, etwa an Sozialleistungsempfänger, Geflüchtete, aber auch an gemeinnützige Vereine.

05. Dezember Bis zum 10. Januar 2025 läuft die Ausschreibung für die nächste Leistungsschau für Design und Kunsthandwerk. Die Werkchau „Made in Sachsen“, organisiert vom Verband Kreatives Sachsen, wird ab 2. April 2025 in der ehemaligen Fabrikhalle Gießerstraße 5 auf dem Sonnenberg stattfinden und geht über einen Zeitraum von 22 Wochen bis zum 04. September 2025. Wichtig für die Auswahl sind Qualität, Professionalität und Innovation.



Gießerstraße 5

13. Dezember Die Zietenstraße ist zwischen Sonnenstraße und Augustusburger Straße nach 760 Tagen (14.11.2022 - 12.12.2024) wieder offen und damit durchgängig über den Sonnenberg befahrbar. Auf rund 290 Metern Länge erneuerten der Abwasser- und Entsorgungsbetrieb ESC, der Versorger Eins und der Netzbetreiber Inetz ihre Ver- und Entsorgungsleitungen. Das Verkehrs- und Tiefbauamt ließ Fahrbahnen, Gehwege, Parkbuchten und Stadtbeleuchtung grundhaft erneuern. Für Fußgänger gibt es zwei barrierefreie Zebrastreifen, für die Nutzer der Ringbuslinie 82 auf beiden Seiten eine neue Haltestelle in Höhe der Jakobstraße. Der ESC koordinierte die Gesamtmaßnahme. Mit rund 4,55 Millionen Euro blieben trotz der längeren Bauzeit die Kosten im vorgesehenen Rahmen.



Zietenstraße / Sonnenstraße



Augustusburger Straße / Clausstraße / Zietenstraße

20. Dezember Das Stadtteilmanagement startete die Videoreihe „Geplauder aus dem Nähkästchen!“ In der ersten Folge ging es, gestaltet vom Stadtteilmanager Tolga Cerci und Stefan Forberg vom KaffeeSatz e.V., darum, welche Erfahrungen haben die Organisatoren z.B. beim „Hang zu den Kulturen 2024“ oder beim Kiezweihnachtsmarkt 2023 und 2024 gesammelt. Was war besonders gut bzw. welche „Fettnäpfchen“ können das nächste Mal vermieden werden.



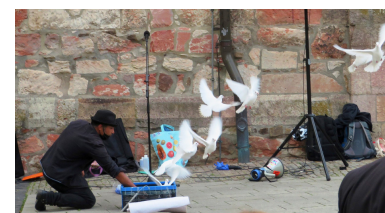
Tolga Cerci und Stefan Forberg
Screenshot

20. Dezember Zum Abschluss der Arbeiten auf der Zietenstraße wurden 10 neue Bäume gepflanzt - 3 Säulen-Ahorn, 3 Rot-Ahorn und 4 Schmalkronige Stadtulmen. Noch sind sie im Bild gut zu erkennen anhand der weißen Baumstämmchen und da sie noch ohne Laub sind.



Zietenstraße mit neuen Bäumen

28. Dezember Die „Freie Presse“ berichtet ausführlich darüber, warum der Chemnitzer Friedenspreisträger von 2021, Adel Matar, bekannt u.a. durch seine weißen Tauben, abgeschoben werden soll. Nachzulesen in der Ausgabe vom 28.12.2024. Dave Schmidtke vom Sächsischen Flüchtlingsrat forderte auf der Demo am 29. November 2024 „Seid solidarisch“. Siehe auch Chronik des Sonnenberges vom 06.10.2021.



Adel Matar am 06. Juni 2020 bei BLACK LIVES MATTER am Roten Turm

31. Dezember Chemnitz hat 251.699 Einwohner, das sind 214 mehr als am 31.12.2023. Der Sonnenberg hat 16.845 Einwohner, das sind 156 weniger als am 31.12.2023.

Chronik Eckart Roßberg

Fotos Eckart Roßberg (84), Gabriele Roßberg (13), Amarin Roßberg (2), Fritz Roßberg (1), Jürgen Eichhorn (5), Evamaria Eichhorn (1), Steffi Hofmann, BLICK (2), Uwe Meinhold (2), Ralph Kunz (2), Haertel Press (1), Harry Härtel (1), Hellfried Malech (1), FabLab (1), Katharina Weyandt (1), Eins Energie (1), Nora Potiy (1), Erik Anke (1), Mike Börner (1), Club Heinrich (1), ©PR (1), Wolfgang Schmidt (1), Christoph Heyden (1), Thomas Küttner (1), Georgi architektur+stadtplanung GmbH (1), Screenshot (5)

Satz und Layout Eckart Roßberg

Teil 2 - CHRONIK des SONNENBERGES 2024

- Was sonst noch geschah -

JANUAR

07. Januar An der Fürstenstraße wurde die Scheibe eines Ford-Transporters eingeschlagen und Werkzeug gestohlen. Der Schaden wird mit 1.000 Euro beziffert.
09. Januar Der Oberbürgermeister empfing die Sternsinger, zu denen auch Mädchen und Jungen aus der Katholischen Pfarrei Heilige Mutter Teresa vom Sonnenberg gehörten.
11. Januar Gegen 13.10 Uhr befuhr ein 54-jähriger Fahrer eines PKW VW die Markusstraße in Richtung Fürstenstraße. Als er die Ludwig-Kirsch-Straße passierte, kam es zur Kollision mit einem dort fahrenden vorfahrberechtigten PKW Mercedes. Die Mercedes-Fahrerin (26) erlitt leichte Verletzungen. An den Autos entstand Sachschaden von insgesamt etwa 4.000 Euro.
11. Januar Bei einem in der Gießstraße geparkten PKW Seat wurde die Beifahrerscheibe eingeschlagen und ein Stoffbeutel gestohlen.
- 11.-18. Januar In diesem Zeitraum haben Unbekannte den Hinterhof eines Mehrfamilienhauses in der Umlandstraße betreten und anschließend die Fensterscheibe einer Praxis eingeschlagen. Nach Durchsuchung der Räume verschwanden sie mit einer Soundbox. Der Sach- und Stehlschaden betrug etwa 1.000 Euro.
12. Januar Bei einem an der Würzburger Straße Ecke Humboldtstraße abgestellten VW schlugen Unbekannte die Beifahrerscheibe ein und entwendeten ein Smartphone der Marke Samsung sowie Ausweisdokumente, eine Geldkarte und Bargeld.
- 21.-27. Januar In diesem Zeitraum haben sich Unbekannte Zutritt in den Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses in der Hofer Straße verschafft und aus einer Mieterparzelle ein schwarz-weißes Mountainbike des Herstellers Specialized im Wert von etwa 6.500 Euro sowie ein Vorderrad „Roval Carbon“ (29 Zoll) im Wert von ca. 400 Euro entwendet.
23. Januar Am Morgen hat ein 13-jähriger an der Jakobstraße einen 14-jährigen seiner Jacke beraubt, floh in Richtung Hainstraße und wurde kurz darauf von der Polizei in der Sonnenstraße gestellt

FEBRUAR

01. Februar Polizei und Rettungsdienst wurden gegen 18.50 Uhr zum Lessingplatz gerufen, weil zwei Männer (19 Jahre) aus einer unbekannten siebenköpfigen Gruppe heraus zunächst geschlagen und getreten wurden. Die Täter forderten wiederholt Wertsachen, so dass ein Geschädigter sein Smartphone, Bargeld und ein Basecap übergab. Der Stehlschaden beträgt rund 2.500 Euro.
02. Februar Am Vormittag fuhr eine 56-jährige mit ihrem Pkw VW bei „Rot“ in den Kreuzungsbereich Hainstraße/Palmstraße ein und kollidierte dabei mit einem bei „Grün“ kreuzenden Pkw VW, dessen 61-jähriger Fahrer leichte Verletzungen erlitt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro.
02. Februar Ein 18-jähriger Deutscher wurde gegen 21.30 Uhr auf dem Körnerplatz von zwei Unbekannten nach Zigaretten angesprochen. Unmittelbar darauf schlugen beide mit Fäusten in sein Gesicht und verletzten ihn. Er ging zu Boden. Danach entwendete einer der Täter das Smartphone des Geschädigten im Wert von rund 380 Euro.

02. Februar Gegen 13.20 Uhr wurde die Polizei zur Entdeckerschule an der Heinrich-Schütz-Straße gerufen, da ein 35-jähriger Mann auf eine Freifläche ein Graffito gesprüht hatte. An einer nahegelegenen Bushaltestelle beschädigte er noch einen Mülleimer und schubste ein elfjähriges Kind, welches dadurch Verletzungen erlitt.
03. Februar Tag der offenen Tür am Kepler-Gymnasium. Der Erweiterungsbau soll mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 in Betrieb genommen werden. Die Umbauten im Bestandsgebäude sollen von Oktober 2024 bis April 2025 dauern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,45 Millionen Euro, von denen der Freistaat das Vorhaben mit 3,82 Millionen Euro fördert.
05. Februar Am Vormittag brachen Täter gewaltsam in einen Schuppen ein, welcher sich im Hof eines Mehrfamilienhauses in der Augustusburger Straße befand. Dort entwendeten sie verschiedenstes Werkzeug, Sportartikel sowie Fahrzeugzubehör im Gesamtwert von etwa 4.000 Euro.
06. Februar „Zukunftstag“ für die Acht- bis Zehntklässler der Entdeckerschule auf dem Terra Nova Campus. Bei diesem Aktionstag bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Crashkurs fürs Leben mittels vier Workshops aus den Bereichen Steuern, Finanzen, Krankenkassen und Wohnen. Die 14- bis 17-jährigen aus dem Lernförder- sowie dem Regelbereich erhalten dabei Infos und Tipps u.a. von Bankkaufleuten und Steuerberatern.
06. Februar Gegen Mittag kam es in der Fürstenstraße in einem Bus der Linie 31 zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Fahrgästen, Brüder im Alter von 13 und 20 Jahren, und drei Kontrollpersonen (m/29, w/37 und w/46). Die Kontrollpersonen wurden erst beleidigt und anschließend geschlagen und getreten und erlitten Verletzungen, so dass sie im Anschluss in einem Krankenhaus medizinisch versorgt werden mussten.
06. Februar In der Paul-Gerhardt-Straße 44 haben Unbekannte eine Fensterscheibe des Horts eingeworfen, drangen in das Gebäude ein und entwendeten mehrere Laptops. Der Stahl- und Sachschaden wird auf jeweils 1.000 Euro beziffert.
07. Februar Der Polizei wurden vier aufgebrochene Pkw gemeldet, bei denen die Seitenscheiben eingeschlagen worden waren und Gegenstände aus den Fahrzeugen entwendet wurden.
Markusstraße: Pkw Renault - Umhängetasche mit Wertgegenständen vom Beifahrersitz
Planitzwiese: VW-Transporter - Musikboxen sowie Campingutensilien im Wert von 400 bis 500 Euro und Pkw Mercedes - Umhängetasche mit Wertsachen und Schlüsseln
Peterstraße: Pkw VW - Rucksack mit Wertgegenständen sowie diversen Medikamenten
- 08.-13. Februar „Kreativ Fasching“ auf dem Sonnenberg für Klein und Groß
08.02. ART around Martinstraße 28 - Masken basteln, bunte Gesichter, Schminken, Musik
12.02. Kiwi Martinstraße 28 - DJ mit Kinderdisco, Kostüm und Fotografie mit Sofortausdruck, Ballons modellieren, lustige Gesichter, Kinderschminken
13.03. Bauspielplatz Sophienstraße 8 - Ballons modellieren, Masken gestalten, Kinderschminken, Feuerschale und Stockbrot, Musik
11. Februar Gegen 3.15 Uhr war ein Mann vor einem Mehrfamilienhaus in der Martinstraße von fünf Männern angesprochen und nach einer Zigarette gefragt worden. Als er dies verneinte, wurden die Unbekannten handgreiflich, schlugen ihn mit einem waffenähnlichen Gegenstand und verletzten ihn. Daraufhin händigte er ihnen seine Zigaretten, sein Smartphone und 25 Euro aus.
11. Februar Am Abend wurde die Polizei zur Kreuzung Zietenstraße/Sonnenstraße gerufen, da dort gut 20 Personen in einen Disput geraten waren und lärmten. Ein Jugendlicher (15) wurde gestoßen und dabei verletzt. Zudem war eine Fensterscheibe zu Bruch gegangen.

12. Februar Gegen 17.30 Uhr bogen ein Pkw Seat und ein Pkw Opel von der Dresdner Straße nach rechts in die August-Bebel-Straße ab. Als die Seat-Fahrerin (74) dabei verkehrsbedingt anhielt, fuhr die Opel-Fahrerin (31) auf den Seat. Dabei erlitten die Beifahrerin (50) des Opel und die Seat-Fahrerin leichte Verletzungen. Der Sachschaden an den beiden Pkw betrug insgesamt etwa 5.000 Euro.
13. Februar Die 57-jährige Fahrerin eines Pkw Toyota war gegen 17.10 Uhr in der August-Bebel-Straße in Richtung Palmstraße unterwegs und fuhr bei „Grün“ über die Dresdner Straße. Kurz nach der Fußgängerfurt am Thomas-Mann-Platz querte zur selben Zeit eine 64-jährige Fußgängerin die Fahrbahn. Es kam zum Zusammenstoß, wobei die 64-jährige schwere Verletzungen erlitt. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro.
14. Februar Etwa 7.00 Uhr war bei einer 22-jährigen in der Zietenstraße 102 im Wohnzimmer ein Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehr konnte den Brand löschen. Denkbar war ein elektrischer Defekt bzw. Fahrlässigkeit. Die Hausbewohner wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro.
17. Februar Am Samstagmorgen wurde auf der Sonnenstraße gegen 6.40 Uhr ein 35-jähriger unvermittelt von vier Personen angesprochen und aufgefordert, Geld und persönliche Gegenstände zu übergeben. Es kam zu einer Rangelei zwischen dem 35-jährigen und einem der vier Unbekannten. Dabei wurde sein Portemonnaie gestohlen und unter Vorhalt eines Messers wurde er gezwungen, bei einem Geldautomaten in der Fürstenstraße Geld abzuheben. Bei den Tätern handelte es sich um vier Jugendliche bzw. Männer im Alter zwischen 15 und 20 Jahren, wahrscheinlich aus dem arabischen oder nordafrikanischen Raum. Drei hatten dunkle lockige Haare, der vierte hatte blonde Haare.
22. Februar Der Ärztliche Direktor und Chefarzt der Urologie der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz, Michael Fröhner, ist am frühen Morgen in der Chemnitzer Innenstadt das Opfer eines Gewaltverbrechens geworden. Tatverdächtig sind ein 13-jähriger Syrer und ein 15-jähriger Iraner.
22. Februar Beginn eines Kurses mit sechs Abenden zum Thema Meditation & moderner Buddhismus in der Villa Energy, Hofer Straße 25. Veranstalter ist das Kadampa Meditationszentrum Dresden.
24. Februar Ein 42-jähriger Fußgänger rannte bei „Rot“ über die Fußgängerfurt der Dresdner Straße in Höhe Gießstraße und wurde von einem auf der Dresdner Straße fahrenden Pkw Skoda (Fahrer: 52) erfasst. Der Mann erlitt leichte Verletzungen. Am Pkw entstand ein Sachschaden von etwa 4.000 Euro.
25. Februar Am Sonntagnachmittag hat ein 66-jähriger sich auf dem Parkplatz des Terra-Nova-Campus, einer Schule für Kinder mit Behinderungen, vor den Augen einer Frau und ihres sechs-jährigen Kindes entblößt. Bei dem Verdächtigen soll es sich um einen Mann handeln, der Polizei und Justiz bereits bekannt ist.
26. Februar 1.20 Uhr fiel Beamten auf Streifenfahrt in der Hainstraße ein Pkw Skoda auf, den sie in der Sophienstraße zum Zweck einer allgemeinen Verkehrskontrolle stoppten. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der 16-jährige keine Fahrerlaubnis hatte. Ein Drogenschnelltest reagierte positiv auf Amphetamine. Der tschechische Staatsbürger wurde zur Blutentnahme in ein Krankenhaus gebracht und anschließend einem Erziehungsberechtigten übergeben.
26. Februar Das Unternehmen Eins Energie beginnt in der Uhlandstraße und der Peterstraße mit dem 1. Bauabschnitt der Fernwärmeerschließung.
27. Februar Im Nettomarkt Tschaikowskistraße kam es zwischen einer Mitarbeiterin und einem Kunden an der Kasse zum Streit. Der Ladendetektiv (42) bemerkte den Streit und forderte den Kunden auf, seine Waren zu bezahlen und den Markt zu verlassen. Nach dem Bezahlen

begleitete der Ladendetektiv den Kunden hinaus und wurde dabei von dem Kunden unvermittelt niedergeschlagen und mehrfach getreten. Der Täter flüchtete in Richtung Sonnenstraße.

29. Februar Nachdem ein 36-jähriger Mann gegen 1.00 Uhr am Geldautomaten Zietenstraße/Fürstenstraße Bargeld abgehoben hatte, begab er sich in eine nahegelegene Lokalität. Kurz darauf folgten ihm ein afghanisch sprechender etwa 1,65 m großer Mann mit einer deutsch sprechenden etwa 1,60 m großen Frau. Das Paar sprach den Mann an und dann gingen sie zu Dritt nach draußen. Dort attackierte das Duo den Mann und nahm ihm Bargeld in dreisteliger Höhe ab. Ein Rettungsdienst brachte den leicht verletzten Geschädigten in ein Krankenhaus.

M Ä R Z

01. März Gegen 17 Uhr wurde in der Martinstraße ein 13-jähriger Libyer von drei ausländischen Jugendlichen angesprochen und u.a. mit einem Hosengürtel geschlagen. Der Geschädigte flüchtete zum Spielplatz an der Augustusburger Straße, wohin die drei Jugendlichen folgten und dort wiederum auf ihn einschlugen. Als die Täter die Sirenen der Einsatzfahrzeuge hörten, flüchteten sie.
- Anfang März Vor dem Amtsgericht Chemnitz wurde ein 61-jähriger gebürtiger Mönchen-Gladbacher Chemiker zu zwei Jahren Haft, ausgesetzt zu vier Jahren Bewährung, verurteilt. Er hatte in seiner Wohnung auf der Humboldtstraße und in zwei Garagen fässerweise Chemikalien, darunter Salpeter, Schwefel- und Pikrinsäure sowie Nitroglyzerin gelagert, oft unsachgemäß. Damit hatte er in seiner Wohnung experimentiert bis es am 7. April 2022 (siehe Chronik des Sonnenberges von 2022) zu einem schwerwiegenden Unfall kam, der den Einsatz von Feuerwehr, Polizei und letztlich von Spezialkräften erforderte.
15. März Ein Pkw wurde auf der Hofer Straße, zwischen Fürstenstraße und Albrechtstraße, in der Tempo-30 Zone mit 85 km/h geblitzt. Und das auf einem Abschnitt, der kaum 200 m misst, bevor die Straße recht abrupt im 90 Grad-Winkel nach links abbiegt.
16. März Gegen Abend stritten sich während einer Busfahrt der Linie 31 zwei 16-jährige Syrierinnen. Ein 48-jähriger Mann bat sie, ihren Streit außerhalb des Busses auszutragen. Daraufhin wurde er beleidigt und beschimpft. Als er an der Fürstenstraße/Haltestelle Zietenstraße ausstieg, folgten die Syrierinnen. Eine bespuckte und trat den Mann. Als die Busfahrerin (35) den Streit schlichten wollte, wurde sie auch von einer der Syrierinnen bespuckt, beschimpft und getreten. Erst nach dem Eintreffen der Polizei beruhigte sich die Situation.
19. März Einer der vier Täter, die 2021 aus dem Lager des REWE-Marktes an der Planitzstraße einen Rollcontainer voll Alkoholika mitgenommen haben (siehe auch Chronik des Sonnenberges vom 13.11.2021), wurde jetzt zu einer Haftstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, ausgesetzt zur Bewährung, verurteilt.
19. März Im Bereich der Augustusburger Straße/Nürnberger Straße kollidierte etwa 15.55 Uhr ein Pkw Mercedes (Fahrerin: 52) mit einem bevorrechtigten Pkw Chevrolet (Fahrerin: 71), wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro entstand. Beide Fahrerinnen blieben unverletzt.
20. März Nur kurze Zeit nach einem Wohnungseinbruch in der Uhlandstraße, bei dem u.a. ein Fernsehgerät, eine Spielkonsole, ein Laptop und Bekleidung im Gesamtwert von ca. 1.500 Euro gestohlen wurden, konnte die Polizei die Beute in einem nahegelegenen Geschäft bzw. in der Wohnung der Täter, einer 33-jährigen Deutschen und einem 43-jährigen Libyer, sicherstellen. Gegen die 33-jährige Geschäftsinhaberin wird wegen des Verdachts der Hehlerei ermittelt.

23. März Gegen 16.05 Uhr stellte im Nettomarkt an der Tschaikowskistraße der Ladendetektiv einen 47-jährigen Letten, der zwei Flaschen Bier im Gesamtwert von etwa einem Euro an sich genommen und an der Kasse nicht bezahlt hatte. Bei der Überprüfung durch die informierte Polizei stellte sich heraus, dass gegen den Letten ein Vollstreckungsbefehl vorlag, da er eine geforderte Geldstrafe nicht bezahlt hatte.

23./24. März Im Zeitraum zwischen 23.20 Uhr und 1.30 Uhr musste die Feuerwehr drei Mülltonnenbrände auf dem Sonnenberg löschen. Als erstes brannten in der Uhlandstraße drei Mülltonnen im Hinterhof eines Mehrfamilienhauses. Diese wurden total zerstört. Gesamtschaden etwa 600 Euro. Dann musste auf der Gießerstraße eine brennende Papiertonne auf dem Gehweg vor einem Mehrfamilienhaus gelöscht werden. Sachschaden etwa 150 Euro. Schließlich musste in der Fürstenstraße eine Abfalltonne gelöscht werden. Dabei wurden der Behälter und die Fahrbahn beschädigt. Gesamtschaden etwa 2.200 Euro. Die Polizei konnte einen 18-jährigen Verdächtigen stellen.

APRIL

01. April In der Ludwig-Kirsch-Straße kontrollierten gegen 20.45 Uhr Polizisten einen Pkw Opel. Dabei nahmen sie Alkoholgeruch wahr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,4 Promille.

02. April Zwischen 8 und 9 Uhr haben Unbekannte im Einkaufszentrum „Sachsen-Allee“ einen Geldautomaten aufgehebelt. Die Männer mit neongrünen Warnwesten haben zunächst eine Sichtschutzwand vor den Automaten gestellt. Anschließend haben sie mehrere tausend Euro aus dem Gerät geholt, das sich im hinteren Treppenhaus im 1. OG befindet.

02. April Beginn der Tiefbauarbeiten in der Augustusburger Straße zwischen Hain- und Martinstraße. Für die Arbeiten wird die Augustusburger Straße in diesem Bereich für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz wird die Abwasserkanäle erneuern und die Anschlusskanäle sanieren. Der Versorger eins lässt die Trinkwasser- und Gasleitungen erneuern. Anschließend erfolgt im Auftrag des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Straßen- und Gehwegbau durch die Fa. Dietmar Mothes GmbH. Die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Insgesamt werden 1,14 Millionen Euro investiert.

09. April Ein 47-jähriger befuhr mit seinem Jeep die Markusstraße in Richtung Fürstenstraße. Beim Queren der Ludwig-Kirsch-Straße kollidierte er mit einem auf der Ludwig-Kirsch-Straße von rechts kommenden vorfahrtsberechtigten Suzuki-Geländewagen (Fahrer: 43). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Sachschaden bezifferte sich auf insgesamt etwa 16.000 Euro.

10. April Ein unbeteiligter Zeuge hatte die Polizei darauf aufmerksam gemacht, dass gegen 19 Uhr auf dem Lessingplatz aus einer Gruppe (3 x m/17 und w/18) drei junge Männer den Hitlergruß gezeigt haben sollen. Zudem sei offenbar über eine Lautsprecherbox Musik mit verfassungsfeindlichem Inhalt abgespielt worden.

Zwischen 10. und 12. April Unbekannte haben in einem Mehrfamilienhaus in der Zietenstraße aus einem mit einem Vorhängeschloss gesicherten Kellerverschlag einen Werkstattwagen samt Markenwerkzeugen im Gesamtwert von etwa 2.500 Euro entwendet.

12. April „Was für ein Aufstand!“ Die Pariser Commune 1871 erzählt in Bildern, Liedern und Geschichten von QUIJOTE im Komplex, Zietenstraße 32

13. April Ein Pkw Skoda (Fahrer: 44) bremste und bog von der Heinrich-Schütz-Straße nach rechts auf einen Parkplatz ab. Ein dahinter fahrender Pkw Ford (Fahrerin: 38) fuhr dabei auf den Skoda auf. Die Pkw-Fahrer blieben unverletzt. Zwei Insassen des Ford (6, 8) erlitten leichte Verletzungen. Es entstand ein geschätzter Gesamtsachschaden von etwa 12.000 Euro.

14. April Polizisten auf Streife bemerkten gegen 3.00 Uhr vor eine Bar in der Hainstraße, wie ein 20-jähriger Iraner auf einen 22-jährigen Afghanen einschlug. Verletzt wurde niemand. Der Iraner erhielt eine Platzverweis. Da er diesem nicht nachkam, wurde er für einige Stunden in Polizeigewahrsam genommen.
14. April Unbekannte waren in der Nacht in einer Tiefgarage am Lessingplatz in einen Pkw Ford durch Einschlagen der Seitenscheibe eingebrochen. Sie entwendeten Video- und Lichttechnik im Wert von etwa 7.500 Euro. Der Sachschaden wird auf 150 Euro geschätzt.
17. April
- 19. April In diesem Zeitraum wurde aus einer Kellerbox in einem Mehrfamilienhaus in der Gießstraße ein grün-schwarzes Dirtbike des Herstellers NS Bikes im Wert von 3.100 Euro gestohlen.
18. April Von 17-19 Uhr fand im Rathaus die nächste Bürgerversammlung für die Bewohner aller Stadtgebiete im Rathaus statt. Oberbürgermeister Sven Schulze und Bürgermeister der Dezernate informierten über Entwicklungen und Vorhaben. Außerdem konnten die Bürger mit den Vertretern der Verwaltung direkt ins Gespräch kommen.
20. April Gegen 0.40 Uhr alarmierten Zeugen die Polizei, dass eine männliche Person in der Hofer Straße die Außenspiegel an der Fahrerseite von 15 Pkw verschiedener Automarken beschädigt bzw. abgetreten hatte. Dem unbekannten Täter gelang noch vor Eintreffen der Polizei die Flucht.
20. April Die Humboldtschule wurde 110 Jahre alt. Seit 2008 ist in dem prächtigen Bau von Stadtbaurat Richard Möbius das aus dem Beimlergebiet umgezogene Johannes-Kepler-Gymnasium zu Hause.
26. April „Tratsch - Trödel - Treff“ im Karre 49, Peterstraße 28
27. April Am Abend gegen 20.15 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr zur Sonnenstraße gerufen, weil in dem Mehrfamilienhaus in einer Abstellkammer Feuer ausgebrochen war. Der Brand konnte von dem Mieter und den Kameraden der Feuerwehr zügig gelöscht werden, sodass sich die Schäden in Grenzen hielten. Verletzt wurde niemand. Erste Ermittlungen ergaben, dass ein unbekannter Täter das Feuer vorsätzlich gelegt hatte.
29. April Gegen 6.25 Uhr stellte die Polizei nach einem Zeugenhinweis zwei Männer (37, 45), die im Verdacht stehen im Bereich Zieten-, Humboldt- und Fürstenstraße sechs Wahlplakate einer Partei beschmiert zu haben. Um besser an die Plakate zu kommen, hatte das alkoholisierte Duo eine Leiter dabei.
30. April Mittags war eine 47-jährige Deutsche in einem Einkaufsmarkt an der Heinrich-Schütz-Straße nach einem Ladendiebstahl gestellt worden. Sie hatte Waren im Wert von knapp 13 Euro entwendet. Nachdem sie auf den Mitarbeiter des Marktes eingeschlagen hatte, dieser blieb unverletzt, wurde sie bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten.
30. April -
03. Mai In diesem Zeitraum hatten Unbekannte an einem auf der Würzburger Straße geparkten Pkw Opel Combo eine Scheibe eingeschlagen. Entwendet wurde nichts. Der geschätzte Sachschaden betrug 400 Euro.

MAI

02. Mai Die Lautengilde des Florian-Geyer-Ensembles lud zu einer offenen Probe ins Bürgerzentrum Sonnenstraße 35 ein. Sie bereitet derzeit ein Programm aus Anlass „Chemnitz 2025“ vor unter dem Motto „Zeitreise nach Chemnitz (1870-1910)“.

03. Mai Konzert von Ronie Pack im „KaffeeSatz“
04. Mai Gegen 14.15 Uhr war es an der Einmündung der Gellertstraße in die Reinhardtstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Dacia gekommen. Der 20-jährige Suzuki-Fahrer wollte mit seinem Bike bei geänderter Vorfahrt nach links in die Reinhardtstraße abbiegen. Eine 57-jährige Dacia-Fahrerin beachtete das Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ nicht und kollidierte beim Geradeausfahren mit dem Motorrad. Es entstand Sachschaden in Höhe von 2.000 Euro. Der Biker wurde leicht verletzt.
- Anfang Mai In der Grundschule Borna machte der Projektzirkus Probst Station, bei dem die Kinder zu den gefeierten Stars der Manege werden. Das Besondere daran ist, dass die Mädchen und Jungen der Grundschule Borna zusammen mit Kindern der Entdeckerschule Terra Nova Campus im Rampenlicht standen. Letztere war noch vor wenigen Jahren als Körperbehindertenschule in Borna in unmittelbarer Nachbarschaft ansässig. Größte Herausforderung war, die 40 Kinder von der Heinrich-Schütz-Straße in die Wittgensdorfer Straße zu den Proben zu bringen. Auch das gelang und so konnten sich 250 Kinder gemeinsam auf ihre großen Auftritte vorbereiten.
06. Mai Das Amtsgericht Chemnitz sprach einen einschlägig vorbestraften Aktivist der rechtsextremen Szene frei, der einer 61-jährigen mit den Worten „Wir wissen doch, wo sie wohnen“ gedroht hat. Für eine Verurteilung sei die umstrittene Formulierung zu unkonkret, hieß es zur Begründung seitens des Gerichtes. Dieses verwarf die Forderung der Staatsanwaltschaft nach einer Geldstrafe in Höhe von 4.200 Euro.
10. Mai Gegen 14.20 Uhr rief ein Zeuge die Polizei in die Martinstraße, da sich im Bereich des dortigen Spielplatzes ein Entblößer aufhalte. Die Beamten des Polizeireviers Chemnitz-Nordost ertappten den auf einer Parkbank sitzenden 19-jährigen auf frischer Tat.
12. Mai Am Abend fanden Passanten auf der Sonnenstraße einen Mann mit Kopfverletzungen und riefen die Polizei. Der 34-jährige Afghane war wahrscheinlich von einer 5-köpfigen Gruppe von „Ausländern“ attackiert worden. Die Gruppe konnten vor dem Eintreffen der Polizei flüchten.
14. Mai Die 63-jährige Fahrerin eines Pkw VW war in der Markusstraße in Richtung Fürstenstraße unterwegs. Beim Passieren der Kreuzung an der Ludwig-Kirsch-Straße kollidierte der VW mit einem auf der Ludwig-Kirsch-Straße fahrenden, bevorrechtigten Pkw Dacia, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro entstand. Der Dacia-Fahrer (72) erlitt leichte Verletzungen.
14. Mai Gegen 20.20 Uhr kontrollierten Polizisten des Polizeireviers Chemnitz-Nordost in der Yorckstraße einen Fahrradfahrer (32). Der Mann versuchte sich zunächst durch Flucht zu entziehen, konnte aber letztlich in einem Hinterhof gestellt werden. Das genutzte E-Bike war wenige Tage vorher in Helbersdorf bei einem Kellereinbruch entwendet worden. In der Gürteltasche fanden die Beamten etwa sechs Gramm Crystal, rund 48 Gramm Marihuana sowie mehrere hundert Euro Bargeld. Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung fanden die Beamten Dokumente einer Frau, die aus einem Diebstahl von 2019 rührten sowie einen Fahrradrahmen, welcher im März dieses Jahres entwendet worden war.
16. Mai Um 9:40 Uhr bog ein weißer Kleintransporter (Hundefänger) bei roter Ampel mit Grünpfeil ohne anzuhalten von der Hainstraße nach rechts in die Palmstraße ab. Ein gleichzeitig bei „Grün“ in die Kreuzung Hainstraße/Palmstraße einfahrender Linienbus der Linie 51 (Fahrerin: 38) bremste daraufhin stark, um eine Kollision zu vermeiden. Dabei stürzte eine 82-jährige Frau im Bus von ihrem Sitz gegen einen abgestellten Rollator. Dabei erlitt sie leichte Verletzungen. Der weiße Kleintransporter, der von einer Frau gefahren sein soll, setzte seine Fahrt fort.

16. Mai In einer Unterführung in der Dresdner Straße hatten Unbekannte an einer Wand zwei Hakenkreuze (etwa 1 Meter mal 1 Meter) in roter und schwarzer Farbe sowie eine Zahlenkombination gesprüht. Angaben zur Höhe der entstandenen Kosten zur Beseitigung der verfassungsfeindlichen Schmierereien liegen derzeit noch nicht vor.
19. Mai In ein Lokal in der Augustusburger Straße verschafften sich Unbekannte in der Nacht Zutritt und brachen einen in den Räumlichkeiten befindlichen Spielautomaten auf.
28. Mai 12:00 Uhr hielt ein auf der Dresdner Straße stadtwärts fahrender Pkw Peugeot (Fahrerin: 25) an einer Ampel in Höhe der Peterstraße. Ein dahinter fahrender Lkw (Fahrer: 36) kam nicht rechtzeitig zum Stehen und fuhr auf. Die Frau erlitt leichte Verletzungen. Der Gesamtschaden wurde auf etwa 3.000 Euro geschätzt.
29. Mai Unbemerkt von den schlafenden Bewohnern drangen Unbekannte durch ein angekipptes Fenster in eine Erdgeschosswohnung in der Würzburger Straße ein. Die Täter nahmen zwei Fahrzeugschlüssel an sich, verließen durch das Fenster wieder die Wohnung und entwendeten einen vor dem Haus abgestellten dreirädrigen Rolektro sowie einen unweit geparkten VW Polo.
30. Mai Gegen 20.45 Uhr stellten Polizisten nach einem Zeugenhinweis einen mutmaßlichen Sprayer (35) in der Heinrich-Schütz-Straße. Der Deutsche steht im Verdacht, mit pinker Sprühfarbe und grünem Permanentstift mehrere unleserliche Schriftzüge an der Fassade eines Einkaufsmarktes und an einem Schaukasten angebracht zu haben.
31. Mai Hutfestival in Chemnitz! Auf der Bühne „Zauberhut“ im Rosenhof präsentierte der Kinder- und Jugendzirkus BIRIKINO 13 vom Sonnenberg vielfältige und bunte Zirkusnummern für ein großes und bunt gemischtes Publikum.

J U N I

05. Juni Um die Mittagszeit zerkratzten Unbekannte in der Hofer Straße bei insgesamt acht geparkten Pkw der Hersteller Opel, Ford, Toyota, Skoda, VW und Dacia die Beifahrerseiten. Der entstandene Gesamtschaden wird auf etwa 14.000 Euro geschätzt.
05. Juni Gründung des Afghanisch-Deutschen Verbandes durch Sajad und Fatima Sana.
08. Juni Neben der musikalischen Unterhaltung des „Kosmos 2024“ nutzten auch Vereine und Initiativen, um sich zu präsentieren. Dabei waren u.a. Athletic Sonnenberg zusammen mit den Heimspiel-Kosmonaut*innen. Das Institut für Ostmoderne von der Schöffnerstraße präsentierte den Keks „Chemnitzer Platte“. Es gab auch ein Workshop von ASA-FF und der Gründungsgarage zum Thema nachhaltiges Bauen.
09. Juni Kommunalwahl und Europawahl in Chemnitz
- | | |
|-----------------|--|
| Europawahl | - Wahlbeteiligung 67,10 % |
| Ergebnis | - AfD - 28,2 %, CDU - 20,0 %, BSW - 15,2 %, SPD - 9,3 %, GRÜNE - 6,2 %, DIE LINKE - 5,4 %
- Sonstige 15,7 % |
| Kommunalwahl | - Wahlbeteiligung 65,37 % (2019: 61,26 %) |
| Sitzverteilung: | AfD - 15 (24,3 %), CDU - 13 (21,3 %), BSW - 8 (15,0 %)*
SPD - 7 (12,4 %), DIE LINKE - 5 (7,6 %), GRÜNE - 4 (7,3 %)
Pro Chemnitz & Freie Sachsen - 3 (4,9 %), FDP - 2 (3,6 %)
Die Partei - 2 (2,9 %) |
- * Dem BSW hätten 9 Sitze zugestanden, es hatte aber nur 8 Kandidaten aufgestellt.
Deswegen zählt der Stadtrat künftig nur 59 statt 60 Mitglieder.

Kommunalwahl auf dem Sonnenberg - Wahlbeteiligung 54,21 %
AfD - 27,14 %, CDU - 16,82 %, BSW - 12,03 %, SPD - 11,50 %, GRÜNE - 10,36 %, DIE LINKE - 9,52 %, Die Partei - 5,13 %, FDP - 3,15 %
Pro Chemnitz & Freie Sachsen - 4,34 %

13. Juni Die Mitarbeiterin eines Einkaufsmarktes in der Fürstenstraße beobachtete gegen 9:25 Uhr einen Mann, der an der Hecke einer Verkehrsinsel auf dem Parkplatzes des Marktes hantierte. Plötzlich sah sie dort Flammen und informierte die Polizei. Gegen den mutmaßlichen Täter, einen 43-jährigen Usbeken, wird nun wegen Sachbeschädigung durch Inbrandsetzung ermittelt. Der Sachschaden an der Hecke wird auf etwa 100 Euro geschätzt.
18. Juni Etwa 2:30 Uhr rief eine Frau die Polizei, weil sich offenbar ein Fremder Zutritt in eine leerstehende Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Markusstraße verschafft hatte. Die Polizei stellte einen 40-jährigen Deutschen, der Badarmaturen demontiert hatte.
18. Juni In den Mittagsstunden klingelte ein Mann, der sich als Elektrotechniker ausgab, bei einer 82-jährigen in der Albrechtstraße wegen irgendwelcher Arbeiten am Stromkasten. In einem unbeobachteten Moment entwendete er die Geldbörse der Seniorin und verließ die Wohnung.
In den Abendstunden stellten Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost in der Zietenstraße einen Mann, welcher mit einem nicht verkehrssicheren Fahrrad unterwegs war. Bei einer Kontrolle des „Verkehrssünders“ stellte es sich heraus, dass es sich um einen bereits bekannten 31-jährigen tschechischen Staatsbürger handelte. Die Beamten fanden bei ihm fremde Ausweisdokumente sowie EC-Karten. Eine EC-Karte war am Abend vorher aus einer Wohnung in der Scharnhorststraße entwendet worden. Das restliche Diebesgut konnte der 82-jährigen Frau aus der Albrechtstraße zugeordnet werden.
22. Juni Streitgespräch zwischen der Vizepräsidentin des Deutschen Fleischerverbandes, Fleischermeisterin Nora Seitz von der Fleischerei Thiele vom Sonnenberg, dem Steinbildhauer Tobias Neubert aus Halsbrücke und Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) über den Frust der Handwerker, die Zukunft des Handwerks, was das Handwerk gefährdet und vieles mehr im Büro des sächsischen Wirtschaftsministers.(siehe Freie Presse vom 22. Juni 2024)
23. Juni Kurz nach Mitternacht bedrängten drei unbekannte Männer eine Frau (22) und ihren Begleiter (23) in der Fürstenstraße, nahe der Tschaikowskistraße, im Bereich eines Imbisses. Bei Handgreiflichkeiten wurde der Begleiter unvermittelt ins Gesicht geschlagen und schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Frau blieb unverletzt, stellte aber fest, dass einer der Angreifer während des Geschehens Bargeld aus der Handtasche entwendet hatte.
26. Juni Mittags war ein Pizzabote mit einem Piaggio-Motorroller auf der Hainstraße in Richtung Frankenberger Straße unterwegs. Kurz vor der Einmündung Forststraße bremste er aus bisher unbekannter Ursache, kam ins Schleudern und stürzte. Dabei verletzte er sich schwer. Der Sachschaden am Roller betrug etwa 300 Euro. Die Polizei vermutet einen Zusammenhang mit einem weißen Pkw, der von der Forststraße nach links in die Hainstraße fuhr und wahrscheinlich die Vorfahrt des Motorrollers nicht beachtete.

JULI

02. Juli Sommerfest Neue Arbeit Chemnitz e.V., Hainstraße 125
09. Juli Zwischen 23:00 Uhr und Mitternacht hat ein 34-jähriger Deutscher in der Yorckstraße durch ruhestörenden Lärm zweimal einen Polizeieinsatz hervorgerufen. Beim ersten Mal wollte ihn ein 43-jähriger Deutscher zur Ruhe ermahnen, fühlte sich von dem Störer aber bedroht und schlug ihn mit einer Holzlatte auf den Kopf. Die Verletzungen bedurften aber keiner ärztlichen Behandlung. Die Polizei riet dem Störer nach Hause zu gehen und seine Lautstärke zu mäßigen. Gut eine halbe Stunde später fiel der 34-jährige erneut durch

ruhestörenden Lärm auf. Er sprang aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses und ging gezielt auf einen 23-jährigen deutschen Passanten zu, der ihn mit Pfefferspray abwehrte. Eine ärztliche Behandlung war ebenfalls nicht erforderlich.

11. Juli Im Bereich Forststraße/Zietenstraße meldete ein Zeuge gegen 3:10 Uhr, dass ein Mann Autoscheiben einschlug. Polizeibeamte konnten kurz darauf einen 32-jährigen Algerier in der Reinhardtstraße festnehmen. Bei der folgenden Beweisaufnahme stellten die Beamten in der Forststraße einen Geländewagen Jeep und einen Pkw Mercedes sowie in der Reinhardtstraße in Richtung Palmstraße zwei beschädigte Lkw Mercedes und einen Pkw Kia fest. Der Algerier hatte als Tatwerkzeug eine Flasche bei sich. Bereits 3 Stunden vorher war der gleiche Mann mit einem Komplizen auf einem Discounterparkplatz in der Limbacher Straße wegen versuchten Aufbrechens von Pkws von Polizeibeamten auf ein Polizeirevier gebracht und nach Aufnahme der Personalien wieder entlassen worden.
11. Juli Am Vormittag gegen 10:00 Uhr kam es in einer leerstehenden Wohnung im 1. OG im Gewerbeobjekt Philippstraße 13 zu einem Brand. Ein Teppich habe gebrannt. Die Feuerwehr konnte den Brand, der wahrscheinlich vorsätzlich gelegt worden war, löschen.
13. - 15. Juli In diesem Zeitraum wurde durch unbekannte Täter die Außenfassade eines Geschäftes auf der Planitzwiese beschmiert. Die Ausmaße des Graffito sind ca. 2,3 Meter mal 26 Meter. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Euro.
15. Juli Einer Adelsberger Familie, die den Tag bis 18.00 Uhr im Gablenzer Bad verbrachte, waren die E-Bikes gestohlen worden. Die alarmierte Polizei konnte kurz vor 22:00 Uhr mitteilen, dass sie ihre Elektro-Räder auf dem Sonnenberg abholen können. Die Polizei hatte sie in einem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Glockenstraße gefunden. Die Familie selbst war maßgeblich an dem Fahndungserfolg beteiligt. Sie hatte ihre E-Bikes mit Apple-Airtags ausgerüstet, kleinen Tracker in der Größe einer Zwei-Euro-Münze, die dem Besitzer via I-Phone mitteilt, wo der vermisste Gegenstand ist.
17. Juli In einem Parkhaus in der Sonnenstraße war ein Pkw Ford, der augenscheinlich schon längere Zeit mit Schäden dort abgestellt war, in Brand geraten und brannte aus. Auch das Parkhaus wurde durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen. Der Gesamtschaden wurde mit einigen tausend Euro beziffert. Die Polizei ermittelt und geht von Brandstiftung aus, zumal im Vorfeld des Brandes zwei Kinder gesehen worden waren.
18. Juli Auf Initiative des Stadtteilrats Sonnenberg und des Stadtteilmanagers Tolga Cerci fand im Foyer des smac das erste Sonnenberg-Forum statt. Dieses neue Format soll als inhaltliches Bindeglied zwischen Einwohnerversammlung und Stadtteiltrunde dienen - mit je einem thematischen Schwerpunkt. Zum Auftakt ging es um das unübersehbare Sonnenberg-Thema „Müll“.
19. Juli Der Polizei wurde gegen 21.10 Uhr über die integrierte Rettungsleitstelle ein verletzter 23-jähriger Ukrainer in der Pestalozzistraße gemeldet. Dieser sagte aus, dass er von einem Täter in der Sonnenstraße vom Fahrrad gerissen und von zwei weiteren geschlagen und getreten worden sei. Hierdurch erlitt er diverse Verletzungen und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.
20. Juli Nachts gegen 3.00 Uhr wurden zwei 40-jährige Männer beobachtet, wie sie vier Wahlplakate der CDU an der Hainstraße abgerissen hatten. Erwischt wurden sie nicht. Es entstand Sachschaden von 60 Euro.
20. Juli Gegen 23.55 Uhr kam es in der Tschaikowskistraße in einer Wohnung zu einer Prügelei zwischen zwei alkoholisierten Deutschen (w/38, m/37) und vier weiteren Männern, von denen zwei Letten (33, 39) leicht verletzt waren und von Rettungskräften vor Ort medizinisch behandelt wurden. Die 38-jährige soll den 33-jährigen zudem mit einer Flasche geschlagen haben.

- 20.-27. Juli In diesem Zeitraum brachen Unbekannte in einem Mehrfamilienhaus in der Fürstenstraße die Eingangstür einer Wohnung auf und durchsuchten die Räume. Dabei stießen die Täter in einem Schrank auf ein Wertgelass, in welchem sich Bargeld und Schmuck befand. Sie entwendeten den Tresor und verließen unbemerkt das Haus. Der Stehlschaden beläuft sich auf eine fünfstellige Summe, der Sachschaden auf einige hundert Euro.
22. Juli Ein 23-jähriger Deutscher beschäftigte im Laufe des Tages mehrfach Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost. In den Morgenstunden war er auf frischer Tat gestellt worden, als er fünf Wahlplakate von Laternen abgerissen hatte, Schaden etwa 250 Euro. Gegen Mittag hatte er eine zunächst verbale Streitigkeit mit einem 43-jährigen Mann am Thomas-Mann-Platz, die letztlich mit einer körperlichen Auseinandersetzung endete und der 43-jährige zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht wurde. Am Abend gegen 18:40 Uhr hatte der 23-jährige mehrere Passanten am Lessingplatz belästigt. Als die Polizisten den Störer stellen konnten, leistete er Widerstand und wurde zur Unterbindung weiterer Straftaten bis in die frühen Morgenstunden in Gewahrsam genommen.
23. Juli Ein 36-jähriger mit italienischer und türkischer Staatsangehörigkeit war in einem Lokal in der Fürstenstraße eingeschlafen und als er erwachte, stellte er das Fehlen seines Bargeldes in dreistelliger Höhe fest. Er bezichtigte die anwesenden Gäste des Diebstahls und versprühte Pfefferspray in der Räumlichkeit. Eine Frau (37) zog sich eine Atemwegsreizung zu und wurde durch Rettungskräfte medizinisch behandelt. Drei Lokalbesucher hatten unterdessen das Lokal zügig verlassen.
25. Juli Gegen 13.25 Uhr wollte ein 87-jähriger seinen Pkw Ford in eine Parklücke auf dem Parkplatz Planitzwiese einparken und kollidierte mit einem eine Parkreihe weiter parkenden Pkw Renault. Als der 87-jährige ausstieg, rollte der Ford noch ein Stück vorwärts und der Mann wurde zwischen beiden Pkw eingeklemmt. Er erlitt schwere Verletzungen. Der Sachschaden betrug insgesamt etwa 1.500 Euro.
25. Juli Ein 38-jähriger fuhr mit seinem Pkw VW vom Parkhaus Sachsen-Allee kommend nach links auf die vorfahrtsberechtigten Dresdner Straße landwärts und kollidierte mit einem von links kommenden Pkw VW (Fahrerin: 34). Die 34-jährige Fahrerin wurde leicht verletzt. Der Sachschaden belief sich auf insgesamt etwa 11.000 Euro.
25. Juli Die Arbeiten auf dem Lessingplatz sind vorübergehend eingestellt. Bis zum 24.07.2024 wurde noch gearbeitet.

AUGUST

- 02.-18. August In diesem Zeitraum hatte ein in der Zietenstraße abgestellter Lkw Mercedes Atego das Interesse unbekannter Täter geweckt. Nach dem im Jahr 2015 erstmals zugelassenen Fahrzeug wird nun auch über die Landesgrenzen hinaus gefahndet.
05. August Gegen 2.40 Uhr kontrollierten Polizisten im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle einen Pkw Audi. Bei dem Drogenvortest mit dem vermeintlichen Fahrer, reagierte der Libanese (31) positiv auf Opiate. Außerdem hatte er keine gültige Fahrerlaubnis.
05. August Am Vormittag wurde auf dem Sonnenberg vom Kassen- und Steueramt der Stadt ein Pkw gepfändet, vorerst mittels einer Wegfahrsperre (Autokralle) gesichert und mit einem Pfandsiegel versehen. Grund waren offene öffentlich-rechtliche Forderungen.
09. August 9.50 Uhr rollte ein Rollstuhlfahrer die Einfahrt des Pflegeheimes Bethanien - Pflegen und Wohnen hinunter, wo zu diesem Zeitpunkt ein Lkw MAN fuhr. Der 60-jährige Lkw-Fahrer erkannte die Situation und hielt an. Der 91-jährige Rollstuhlfahrer prallte jedoch gegen das Heck des Lkw und kippte um. Dabei erlitt er schwere Verletzungen und kam zur stationären

Behandlung ins Krankenhaus. Der Sachschaden bei beiden Fahrzeugen betrug insgesamt etwa 250 Euro.

In einer Ergänzungsmeldung teilte die Polizeidirektion Chemnitz mit, dass der Rollstuhlfahrer am 17.08.2024 an den Folgen seiner schweren Verletzungen verstarb.

11. August Eine Jugendliche war gegen 13.30 Uhr auf dem Lessingplatz unterwegs und wurde von einem Inder (28) gegen einen Bauzaun gedrückt und unsittlich berührt. Der Täter hatte von dem Mädchen abgelassen, als ein Fußgänger mit einem Husky vorbeilief. Das Mädchen lief zum Stadion an der Gellertstraße, wo gerade der CFC gegen den FSV Zwickau (0:1) spielte, und informierte dort die Polizei. Einsatzkräfte der Sächsischen Bereitschaftspolizei konnten dann im Kreuzungsbereich Lessing-/Hainstraße den Tatverdächtigen festnehmen.
12. August Etwa 11.35 Uhr kam es in der Heinrich-Schütz-Straße zu einem Wohnhausbrand. Eine Zeuge hatte den Notruf gewählt, nachdem er eine massive Rauchentwicklung aus dem Gebäude bemerkte. Im Treppenhaus war es zum Brand von Unrat gekommen. Mittels Drehleitern wurden insgesamt 13 Bewohner in Sicherheit gebracht und durch Rettungskräfte vor Ort medizinisch untersucht und versorgt. Die Polizei ermittelte wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung.
14. August Gegen 18.45 Uhr kam die Polizei auf dem Spielplatz an der Forststraße im Zeisigwald zum Einsatz, da dort eine Personengruppe verfassungsfeindliche Parolen skandiert haben. Die Polizei erteilten den 14 jungen Männern und Frauen im Alter zwischen 17 und 23 Jahren nach ersten polizeilichen Maßnahmen einen Platzverweis mit der zusätzlichen Maßgabe, den durch den Konsum alkoholischer Getränke verursachten Unrat ordnungsgemäß zu beseitigen.
- 15.-16. August Unbekannte Täter drangen durch Aufhebeln der Eingangstür in die Büroräume einer Firma in der Hainstraße ein. Dort brachen die Täter einen Safe auf und nahmen einen nicht exakt bekannten Bargeldbetrag mit. Der Sachschaden an der Eingangstür und dem Safe beträgt mehrere hundert Euro.
- 15.-16. August In der Nacht drangen unbekannte Täter in den Keller eines Mehrfamilienhauses auf der Hainstraße ein und entwendeten aus einem Kellerverschlag ein Fahrrad Mountainbike der Marke Rockrider samt Fahrradschloss im Wert von etwa 1.000 Euro.
18. August Gegen 13.50 Uhr haben in der Tschaikowskistraße vier Personen auf einen 39-jährigen eingeschlagen. Der schwer Verletzte begab sich zunächst nach Hause. Rettungskräfte brachten ihn schließlich ins Krankenhaus.
23. August In der Hainstraße 45 kam es am Abend in einer Dachgeschoßwohnung in der 5. Etage zu einem Schmelzbrand, bei welchem die Wohnungseinrichtung beschädigt wurde. Der Mieter befand sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches nicht in der Wohnung, so dass es keine Verletzten gab. Die Wohnung aber ist derzeit unbewohnbar. Im Ergebnis der Brandortuntersuchung ist am ehesten von einer vorsätzlichen Brandstiftung auszugehen.
23. August Gegen 20.30 Uhr beabsichtigten in der Tschaikowskistraße vier mutmaßliche Täter (25, 39 / russische Förderung, 34 / Libyen, 1 x unbekannt) von zwei Geschädigten (31 / Libanon, 44 / Syrien) unter Vorhaltung eines Küchenmessers die Herausgabe verschiedenen Gegenstände zu erzwingen. Weiterhin sollten sich die Geschädigten per Videotelefonie bei einem mutmaßlichen fünften Täter (26 / Libanon) entschuldigen. Die Täter durchsuchten den Pkw Skoda eines der Geschädigten und nahmen Bargeld sowie ein Mobiltelefon an sich. Die Geschädigten wurden in ihrer Wohnung durch die anderen Täter bewacht und dabei geschlagen. Außerdem nahmen die Tatverdächtigen vier Mobiltelefone, Bargeld und Schmuck mit. Es entstand ein Vermögensschaden von rund 3.800 Euro
23. August Gegen 22.25 Uhr erhielt die Polizei die Information über einen brennenden Pkw Mercedes in einem Hinterhof in der Gießstraße. Die Feuerwehr löschte den Brand. Durch den Brand wurden zwei neben dem Mercedes stehende Pkw, ein Opel Insignia und ein Renault Traffic,

beschädigt. Da der Mercedes bereits längere Zeit abgemeldet war, geht die Polizei von Brandstiftung aus. Die Höhe des entstandenen Sachschadens liegt bei etwa 40.000 Euro.

25. August Kinderfest auf dem Lessingplatz anlässlich der Teilfreigabe der Interventionsfläche.
29. August In den Morgenstunden - 7.15 Uhr - hat ein Unbekannter drei Mülltonnen in der Tschaikowskistraße in Brand gesetzt. Als ein Zeuge (36) den Täter daraufhin ansprach, wurde er durch diesen bedroht und der Täter entfernte sich in Richtung Fürstenstraße.

S E P T E M B E R

01. September Landtagswahl in Sachsen
- Ergebnis in Sachsen - Wahlbeteiligung 74,4 %
CDU - 31,9 % (42 Sitze) AfD - 30,6 % (40 Sitze) BSW - 11,8 % (15 Sitze)
SPD - 7,3 % (10 Sitze) GRÜNE - 5,1 % (7 Sitze) DIE LINKE - 4,5 % (6 Sitze)
- Ergebnis in Chemnitz - Wahlbeteiligung in Chemnitz 72,82 % (2019: 66,4 %)
CDU - 31,69 % AfD - 26,32 % BSW - 14,94 % SPD - 8,40 %
DIE LINKE - 4,95 % GRÜNE - 4,95 % FREIE WÄHLER - 1,17 %
- Ergebnis auf dem Sonnenberg - Listenstimmen
CDU 23,3 % AfD 29,2 % BSW 13,8 % SPD 8,7 % DIE LINKE 7,4 %
GRÜNE 7,4 % Frei Sachsen 3,0 % Die Partei 2,0 % Freie Wähler 0,8 %
- Ergebnis auf dem Sonnenberg - Direktstimmen
Alexander Diercks (CDU) 31,0 % Volker Dringenberg (AfD) 35,7 %
Susanne Schaper (Linke) 14,0 % Sascha Thümmeler (Grüne) 5,6 %
Sandra Göbel (SPD) 7,5 % Norma Grube (FDP) 1,9 %
Oliver Wölfert (Freie Wähler) 3,2 % Robert Andres (Freie vSachsen) 1,1 %
01. September Die Gebühren für den Besuch der Kindereinrichtungen steigen ab sofort. Konkret heißt das:
- Für neun Stunden in der Krippe werden künftig 225 Euro (bisher 211 Euro) fällig
- Neun Stunden im Kindergarten kosten 154 Euro (bisher 145 Euro)
- Sechs Stunden Hort schlagen mit 88 Euro (bisher 82 Euro) zu Buche
01. September Bei einem Einbruch in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Markusstraße (zwischen 19 und 22 Uhr) entwendeten die Täter u.a. Bargeld, Kleidung und einen Rucksack. Der Stehlschaden betrug mehrere hundert Euro, der Sachschaden etwa 300 Euro.
02. September Das Pilotvorhaben für ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex startete die Realisierungsphase. Das Projekt, das von der Initiative Offene Gesellschaft e.V. sowie den Vereinen RAA Sachsen und ASA-FF ungesetzt wird, erinnert gleichzeitig an die Opfer des NSU. Das Dokumentationszentrum an der Augustusburger Straße 1 wird als interaktives Zentrum konzipiert, das sich der politischen Bildung widmet, Wissen bewahrt und die Forschung fördert.
04. September Gegen 3.05 Uhr kamen in der Peterstraße Polizei und Feuerwehr wegen drei brennender Müllbehälter, die vollständig niederbrannten, zum Einsatz. Durch die Hitzeentwicklung wurde zudem die Fassade eines angrenzenden Mehrfamilienhauses beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1.500 Euro.
06. September In der Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Chemnitz ist die Kommunale Gebietsgliederung festgeschrieben, d.h. die Stadtteilgrenzbeschreibungen für alle 39 Stadtteile. Für den Sonnenberg sind folgende Grenzen festgeschrieben: **A u s g a n g s p u n k t :**
Kreuzungspunkt Dresdner Straße/Reichsbahnbogen, den nachstehend Straßen (jeweils

Straßenmitte) folgend: Dresdner Straße - Palmstraße - Hainstraße - Forststraße - Zietenstraße - Südgrenze Zeisigwald - Klinikum - Ehemalige Kaserne - Heinrich-Schütz-Straße - Yorkstraße - Augustusbürger Straße - Reichsbahnbogen Richtung Hauptbahnhof bis zum Ausgangspunkt.

07. September Die Fernwärmeanbindung der Gießstraße zwischen Zieten- und Würzburger Straße ist abgeschlossen und die Würzburger Straße wieder unmittelbar erreichbar.
07. September Schlusspunkt unter den Sporttag mit „Sports united“ und dem „Sporty“ war, dass anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens die American-Football-Spieler der Chemnitz Crusaders ihr Heimspiel gegen die Jenaer Handfrieds vor gut gefüllter Haupttribüne im Stadion an der Gellertstraße austragen konnten und klar mit 28:0 (7:0, 7:0, 7:0, 7:0) gewannen. Den Münzwurf vor dem Spiel übernahm Dreispringer und Olympiateilnehmer Max Heß.
07. September Etwa 22.40 Uhr wurde der Polizei eine Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen in der Sonnenstraße gemeldet. Vor Ort stellten die Beamten zwei leicht verletzte Männer (33/41 deutsch) fest. Diese waren zunächst mit drei deutschen Männern (26/26/49) und einer tschechischen Frau (24) in Streit geraten woraus sich eine handfeste Auseinandersetzung. Die beiden Verletzten wurden vor Ort durch den Rettungsdienst behandelt.
09. September Gegen 22.10 Uhr wollte ein Fahrradfahrer (39) von der Peterstraße nach links in die Dresdner Straße abbiegen. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem von rechts kommenden Pkw. Der 39-jährige stürzte und wurde zur ärztlichen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des beteiligten Pkw fuhr ohne anzuhalten weiter. Am Fahrrad entstand ein Schaden von rund 150 Euro.
12. September Gegen 6.00 Uhr wollten Polizeibeamte im Stadtteil Schloßchemnitz gegen einen 26-jährigen Russen einen Durchsuchungsbeschluss umsetzen und ihn festnehmen. Der Mann steht im Verdacht, als Haupttäter bei einem schweren Raub beteiligt gewesen zu sein. (siehe Chronik des Sonnenberges vom 23.08.2024, damals noch als „unbekannt“ ausgewiesen) Die Beamten trafen ihn nicht an.
Nachdem der 26-jährige gegen 14.25 Uhr wie auch immer von den polizeilichen Maßnahmen erfahren hatte, ging er offenbar wahllos auf den nächst ersichtlichen Funkstreifenwagen zu und beschädigte diesen. Dabei handelte es sich um ein Fahrzeug der OEG (Operative Einsatzgruppe), welche gerade in der Hainstraße mit einer Verkehrskontrolle beschäftigt war. Mit einem Tritt gegen die Frontschürze brach der 26-jährige den Parksensordes Fahrzeuges heraus. Im weiteren Verlauf ging er auf einen Beamten (38) der OEG los und griff diesen an. Bei seiner Festnahme leistete er Widerstand, wobei der Polizist eine leichte Verletzung erlitt. Bei einer Durchsuchung des 26-jährigen fanden die Einsatzkräfte geringe Mengen von augenscheinlich Kokain.
12. September In der Yorckstraße kontrollierten Streifenbeamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost gegen 13.45 Uhr einen Pkw Ford. Der Atemalkoholtest mit dem Fahrer (48) ergab 2,38 Promille.
14. September Zum siebenten Mal wurde „Rudi's PASS Rallye“ des seit 1920 existierenden Chemnitzer Polizeisportvereins (CPSV) durchgeführt.
- 14.-29. September Interkulturelle Wochen in Chemnitz mit Veranstaltungen u.a. vom IZDA, vom Johannes-Kepler-Gymnasium, vom AJZ Streetwork-Mobile Jugendarbeit, Rudi's PASS Rallye, Bürgerzentrum und Klub KiWi
- 14.-15. September In der Nacht zerkratzte eine unbekannte Person auf unbekannte Art und Weise 36 Fahrzeuge unterschiedlicher Hersteller. Die Autos waren u.a. in der Hofer Straße, Humboldtstraße, Fürstenstraße und Yorckstraße geparkt. Der Sachschaden an den Fahrzeugen wird auf ca. 52.500 Euro geschätzt.

20. September Gegen 11.28 Uhr wurde ein 36-jähriger in der Zietenstraße beraubt. Eine ihm unbekannte männliche Person hatte ihn angesprochen, die behauptete, er hätte ein Fahrrad gestohlen und solle ihm jetzt 20 Euro geben, dann könnte er das Fahrrad behalten. Der Geschädigte verweigerte die Herausgabe, woraufhin der Tatverdächtige dem Geschädigten an den Hals griff und ihm 80 Euro Bargeld wegnahm, die der 36-jährige in der Hand hielt und gerade in seine Hosentasche stecken wollte. Der Tatverdächtige führte zur Tatzeit einen Bollerwagen mit schwarz-roten Rädern, in dem ein Kind saß, mit sich.
21. September Künstlergespräch mit Klaus Neubauer und Rainer Maria Schubert - Galerie denkART
22. September Gegen 0.10 Uhr gerieten an der Dresdner Straße/Ecke Gießerstraße zwei Marokkaner (35/36) in Streit. Die Streitigkeit verlagerte sich dann auf die Fahrbahn der Dresdner Straße. Die Streithähne nötigten mehrere Pkw-Fahrer zum Anhalten. Als ein dienstfreier Polizist (39) versuchte an den Männern vorbeizufahren, trat einer der beiden gegen den Pkw und verursachte einen Sachschaden von etwa 500 Euro. Der Beamte verließ seinen Pkw und stellte die beiden zur Rede. Ein folgender Pkw-Fahrer ebenfalls ein dienstfreier Polizist (22) hielt an und kam seinem Kollegen zu Hilfe. Sie verständigten die Polizei und hielten die beiden Marokkaner bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte fest.
24. September An der Kreuzung Heinrich-Schütz-Straße/Yorckstraße kam es gegen 13 Uhr zum Zusammenstoß zweier Pkw (Mercedes, Audi). Der von der Yorckstraße kommende Mercedes (Fahrerin: 83) missachtete den aus Richtung Zeisigwaldstraße kommenden Audi (Fahrerin: 58) und stieß mit diesem zusammen. Der entstandene Gesamtschaden wurde mit etwa 10.000 Euro geschätzt. Beide Fahrerinnen blieben unverletzt.
27. September Fortsetzung des Projektes NEW ECO LOGIES Gegenwart II - mit Erdarbeiten V - Patrick Will mit Alena Starostina & Ivan Nikolaev und Erdarbeiten VI - Reinhard Krehl jeweils in der Galerie HINTEN. (siehe auch Chronik des Sonnenberges 2024 vom 22.06.2024)
29. September Gegen 2.15 Uhr wurden zwei Deutsche (21/23) von drei Tätern mit einem Messer bedroht, um die Herausgabe von Bargeld und Mobiltelefonen zu erzwingen. Der 21-jährige wurde dabei von einem Täter mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Dem 23-jährigen wurde unter Gewaltandrohung sowie Vorhalten eines Messers ein Mobiltelefon abgenommen. Die drei Täter flüchteten in Anschluss in unbekannte Richtung. Es entstand ein Vermögensschaden von etwa 800 Euro.

O K T O B E R

- 05.-06. Oktober Workshop Zeitgenössischer Zirkus Mit dem Kollektiv tYhle im Komplextheater
07. Oktober In der Humboldtstraße kam 12 Uhr mittags Rauch aus einer Wohnung, so dass die Feuerwehr alarmiert wurde. Der Bewohner (47) war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Wohnung. Die Brandursache war offenbar eine Steckdosenleiste.
09. Oktober In der Fürstenstraße wurde gegen 22.30 Uhr ein 35-jähriger, der sich gerade drei Döner in einem Imbiss in der Fürstenstraße gekauft hatte, von einem Unbekannten angegriffen und ihm die Döner entrissen. In der Folge kam es zu einem Gerangel, bei dem der Täter dem Geschädigten mit einem Arm gegen den Kopf schlug. Infolgedessen stürzte dieser und zog sich Verletzungen am Arm zu.
10. Oktober Am Abend, 19 Uhr, bog eine 44-jährige Fahrerin eines Pkw Skoda von der Palmstraße nach links in die Reinhardtstraße ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden elfjährigen Jungen, der mit seinem Fahrrad auf dem Gehweg der Palmstraße unterwegs war und die Reinhardtstraße kreuzte. Der Junge erlitt schwere Verletzungen. Der Sachschaden betrug etwa 200 Euro.

12. Oktober Der Freundeskreis Zimmerbühne Chemnitz, Humboldtstraße 17, eingeweiht am 09.12.2023, lädt zu verschiedensten Veranstaltungen ein. Als Beispiel hier „Christian Schantz und die Alte Deutsche Welle“. Der Musiker, der mehrere Jahre in New York lebte und arbeitete, reiste aus München an. Er sang Lieder im Zeichen der schönen neuen Welt der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts unter dem Label der Alten Deutschen Welle.
12. Oktober Gegen 20.40 Uhr waren zwei Tschechinnen (22/31) in der Hainstraße unterwegs. Unweit der Gießerstraße kam ihnen ein Bekannter (42/Türke) entgegen. Nach der Begrüßung schlug der Türke der 31-jährigen unvermittelt mit einem metallischen Gegenstand gegen den Kopf und flüchtete mit einem Fahrrad Richtung Frankenberger Straße. Die 21-jährige Zeugin begab sich mit der Verletzten in ein angrenzendes Lokal und verständigte den Rettungsdienst, welcher die Verletzte in ein Krankenhaus brachte.
13. Oktober Gegen 14.50 Uhr befuhr ein 17-jähriger mit einem MZ-Leichtkraftrad die Dresdner Straße landwärts. Als er die Einmündung der Gießerstraße bei „Grün“ passierte, überquerte ein 57-jähriger Mann die Dresdner Straße bei „Rot“. Beide stießen zusammen und stürzten. Der 57-jährige wurde schwer verletzt, der 17-jährige nur leicht. An der MZ entstand ein Sachschaden von Etwa 2.000 Euro.
17. Oktober In der Reinhardtstraße kam es gegen 13.10 Uhr zu einem Kellerbrand. Das Feuer in einer der Parzellen konnte zügig gelöscht werden. Ein Teil der Hausbewohner musste während der zweieinhalbstündigen Löschmaßnahmen vorübergehend ihre Wohnungen verlassen.
18. Oktober Gegen 19 Uhr befuhr ein 31-jähriger Opel-Fahrer die Palmstraße stadtauswärts. Als er über die Hainstraße fuhr, kam von links eine 21-jährige BMW-Fahrerin in die Kreuzung gefahren und kollidierte seitlich mit dem Opel. Während die BMW-Fahrerin unverletzt blieb, erlitt der Opel-Fahrer leichte Verletzungen. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Es entstand Sachschaden von insgesamt 10.000 Euro.
- 20.-24. Oktober In diesem Zeitraum haben sich in der Schöffnerstraße Unbekannte Zutritt in den Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses verschafft und mehrere Mieterabteile aufgebrochen. Nach einem ersten Überblick wurden drei Mountainbikes (Orbea Occam, Ghost Riot, Rock Rider) sowie eine Skiausrüstung, eine Musikbox, diverse Werkzeuge und ein Satz Winterreifen gestohlen. Es entstand ein Gesamtstehlschaden von knapp 6.800 Euro sowie ein Sachschaden von ca. 100 Euro.
21. Oktober Gegen 11.10 Uhr gingen zwei Syrer (20, 22) in ein Restaurant in der Fürstenstraße. Hier trafen sie auf drei weitere Syrer (23, 25, 50). Das Trio versuchte die beiden anderen mit Stühlen zu schlagen. Dies misslang und die Tatverdächtigen verletzten sich bei dem Angriffsversuch selbst, woraufhin sie in ein Krankenhaus gebracht wurden.
23. Oktober Die Gründungsgarage Chemnitz lud zu einem Workshop in der Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46 ein. Der interaktive Workshop bot praxisnahe Einblicke in den Einsatz von Storytelling, gab hilfreiches Feedback zu Pitch-Präsentationen und förderte den Austausch in der Gruppe.
27. Oktober Auf dem Kreisparteitag der CDU wurde beschlossen, dass Nora Seitz für die Christdemokraten in den Wahlkampf startet. Die 40-jährige ist in Chemnitz und besonders auf dem Sonnenberg keine Unbekannte. Die Fleischermeisterin ist seit einiger Zeit aktiv, trat u.a. bei der diesjährigen Stadtratswahl für die CDU an. Sie betreibt in der vierten Generation auf dem Sonnenberg die 1932 gegründete Fleischerei Thiele. Vor allem das Thema Wirtschaft sei für sie wichtig. Handwerk, faire Bedingungen für Kleinst- und Familienunternehmen, Bürokratieabbau und Fachkräftesicherung nennt sie selbst als Themen.
26. Oktober Basteltag im Chaostreff im zweiten Stock über der Lokomov-Bar in der Augustusburger Straße 102. Beim „Junghackertag“ zeigte die Jugend, wie viel Know-how und Experimentierfreude in ihr steckt.

31. Oktober Gegen 14 Uhr geriet ein 60-jähriger mit seinem E-Bike auf der Fürstenstraße in eine Polizeikontrolle. Dabei fiel auf, dass das Zweirad zur Fahndung ausgeschrieben war. Es war Ende Juni 2024 aus einer Garage in der Würzburger Straßen gestohlen worden. Die Polizisten stellten das E-Bike sicher, ebenso den 60-jährigen.

NOVEMBER

- 01.-03. November Chemnitzer Spieletage in der Sachsen-Allee für Groß und Klein: Brett-, Gesellschaftsspiele, Entenangeln, Yo-Yo-Pop-up-ktionen uvam.
05. November Gegen 14.20 Uhr war ein 48-jähriger Afghane zu Fuß in der Fürstenstraße unterwegs. Zwei Unbekannte folgten ihm und schlugen, als sie ihn erreichten, unvermittelt auf ihn ein und fügten ihm eine Stichverletzung im Gesäßbereich zu. Anschließend flüchteten die Angreifer. Der Afghane wurde zur medizinischen Versorgung von Rettungskräften in ein Krankenhaus gefahren. Im Rahmen einer Tatortbereichsfahndung stellten Polizisten einen 22-jährigen slowakischen Tatverdächtigen sowie zwei weitere slowakische Tatverdächtige (16, 17).
05. November Gegen 15.20 Uhr wollte eine 35-jährige Fahrerin eines Pkw Audi von der Fürstenstraße nach links auf den Lidl-Parkplatz abbiegen, nachdem ihr von einem entgegenkommenden Pkw mittels Lichthupe das angezeigt und ermöglicht wurde. Dabei kam es zur Kollision mit einem entgegen kommenden Pkw VW. Dessen Fahrer (28) überholte den Lichthupe gebenden Pkw. Der VW-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 9.000 Euro.
05. November Auf dem Gehweg Heinrich-Schütz-Straße, aus Richtung Yorckstraße kommend, stieß ein 63-jähriger Radfahrer mit einem ihm entgegenkommenden neunjährigen Jungen zusammen. Der Junge erlitt leichte Verletzungen.
07. November Kurz nach 19.00 Uhr fand die Polizei im Bereich der Körnerstraße den Pkw Peugeot, den eine Seniorin von der Arthur-Strobel-Straße gegen 14.20 Uhr als gestohlen gemeldet hatte. Am Steuer saß ein polizeibekannter Tscheche (32), im Auto eine 45-jährige Deutsche. Der beabsichtigten Polizeikontrolle entzog sich der Fahrer durch Flucht, wobei der Peugeot in der Tschaikowskistraße mit einem am Fahrbahnrand abgestellten Pkw Ford kollidierte (unfallbedingter Gesamtschaden ca. 2.000 Euro). Daraufhin flüchtete der Fahrer zu Fuß und konnte trotz Fährtensuchhund nicht mehr gestellt werden. Im Peugeot fanden die Polizisten allerdings Dokumente des Tatverdächtigen und eine zur Fahndung stehende EC-Karte, die am 06.11.2024 in der Brückenstraße entwendet worden war.
Zu dem Autodiebstahl war es gekommen, weil das Pärchen der Dame Hilfe beim Tragen ihrer Einkäufe angeboten hatte. Als sie ihre Einkäufe in der Wohnung verstaute, verschwand das Pärchen, da der Autoschlüssel noch steckte, mit dem Peugeot.
- 09.-10. November In diesem Zeitraum hatten zwei Unbekannte bei einem in der Ludwig-Kirsch-Straße geparkten Pkw Honda eine Seitenscheibe eingeschlagen und ein mobiles Navigationsgerät entwendet. Unweit des Tatortes stellten die alarmierten Einsatzkräfte an der Kreuzung Humboldtstraße/Zietenstraße einen 16-jährigen Moldawier. Ein mutmaßlicher Komplize, welcher sich zunächst in einem Gebüsch versteckt hatte, flüchtete beim Erblicken des Funkstreifenwagens in Richtung Ludwig-Kirsch-Straße. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.
10. November Am Nachmittag wurde die Polizei zur Würzburger Straße gerufen, da an zwei Pkw Skoda die Heckscheiben eingeschlagen waren und aus den Fahrzeugen neben einer Geldbörse auch zwei Pannentaschen gestohlen wurden.
10. November Im „Komplex“ in der Zietenstraße 32 gab es die Premiere für das neues Chemnitzer Kabarett „Karmastadt“, bestehend aus Veronika Ahnert, Autorin und Dozentin für kreatives Schreiben, und Béjaoui aus Tunesien, Projektleiter bei einem Chemnitzer Verein für

Migrations- und Jugendarbeit. Ein Projekt, das die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH fördert. Das Debüt mit dem Programm „Lachkäftemangel“ war ausverkauft und an Lachen und Schmunzeln hat es nicht gemangelt.

14. November Die Stadtfabrikanten mit ihrem Hauptprojekt Experimentierwerkstatt Fablab (Fabrication Laboratory) haben von Sachsenlotto eine Spende von 5.000 Euro erhalten. Das Projekt dahinter heißt Möglichmacher. Es ist eine Kampagne, die Vereine oder Initiativen sachsenweit unterstützt. Das Geld kommt aus dem Marketing-Topf von Sachsenlotto. Die Aktion weist darauf hin, dass 40 % der Spieleinnahmen an den Freistaat gehen und dieser sie für Jugend, Kultur, Sport oder Denkmalpflege ausgeben muss. Als Empfänger der Spende wurden die Stadtfabrikanten von Katrin Hoffmann, Geschäftsführerin des Industrievereins Sachsen 1828 empfohlen. Sie organisiert mit ihren Mitstreitern u.a. jedes Jahr das Erfinder- und Technikfestival „Makers United“. Der Verein Stadtfabrikanten hat mittlerweile 40 Vereinsmitglieder. Das Geld wollen sie zum einen in die Werkstatt stecken, zum anderen für ein Residenzprogramm verwenden, das für die Makers-United-Ausgabe im kommenden Jahr Tüftler aus Frankreich nach Chemnitz holen soll.
14. November Gegen 17.25 Uhr hatte ein alkoholisierter und scheinbar unter Drogen stehender 25-jähriger Deutscher in der Sachsen-Allee zehn Videospiele im Wert von ca. 200 Euro entwenden wollen. Ein Ladendetektiv konnte die Flucht verhindern. Nach der Anzeigenaufnahme wurde der Täter entlassen.
14. November Knapp eineinhalb Stunden später, gegen 19.05 Uhr, war der 25-jährige aus der Sachsen-Allee wieder tätig, diesmal im Netto-Markt in der Tschaikowskistraße. Hier hatte er Lebensmittel im Wert von ca. 15 Euro unter seiner Jacke versteckt. Auch hier konnte ein Ladendetektiv die Flucht verhindern. Bei der Festnahme durch Polizeibeamtete leistete er Widerstand und schrie mehrfach verfassungsfeindliche Parolen. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab 1,55 Promille.
19. November Am Abend wurde von einem Pkw Renault auf der Humboldtstraße die Scheibe der Beifahrertür eingeschlagen. Aus dem Pkw wurden ein Korb, ein Laptop und weitere Gegenstände sowie Bargeld entwendet. Über die Schadenshöhe wurden keine Angaben gemacht.
21. November Einwohnerversammlung für die ganze Stadt im Rathaus. OB Sven Schulze, die Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky sowie die Bürgermeister Ralph Burghart, Knut Kunze und Michael Stötzer informierten über aktuelle Entwicklungen und zentrale Vorhaben. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden mit ihren Anliegen an die Verwaltung sowie an Akteurinnen und Akteure der Stadt wenden und mit ihnen ins Gespräch kommen.
27. November Gegen 13.30 Uhr fuhr ein 68-jähriger Fahrer eines VW-Kleintransporters die Augustusburger Straße stadtwärts. Kurz nach der Kreuzung Zietenstraße/Clausstraße kam der VW nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem parkenden Pkw Opel, der durch den Anstoß gegen einen davor parkenden Jaguar geschoben wurde. Der VW-Fahrer zog sich leichte Verletzungen zu. An den drei Autos entstand ein Sachschaden von etwa insgesamt 11.000 Euro.
27. November Von der Fürstenstraße nach rechts in die Hofer Straße bog etwa 20.00 Uhr der 56-jährige Fahrer eines Pkw Audi ab und erfasste eine Fußgängerin (39), welche die Hofer Straße bei „Grün“ überquerte. Durch den Anstoß stürzte die Frau und erlitt schwere Verletzungen. Am Audi entstand ein Sachschaden von etwa 100 Euro.
27. November Noch vor der offiziellen Eröffnung bietet die neue Holzwerkstatt „vectorlab“ in der Gießereistraße 5 an mehreren Tagen „Selbst-Mach-Angebote“ an, für Erwachsene das Bauen individueller Schwibbögen, für Kinder den Bau von Vogelfütterhäuschen.

DEZEMBER

03. Dezember 10.50 Uhr kollidierte eine auf der Reinhardtstraße aus Richtung Lessinplatz kommende 74-jährige Opel-Fahrerin beim Abbiegen nach links in die Palmstraße mit einer entgegenkommenden 73-jährigen Peugeot-Fahrerin. Die Peugeot-Fahrerin erlitt leichte Verletzungen.
05. Dezember Als ein Mercedes-Linienbus gegen 5.40 Uhr an der Bushaltestelle „Humboldtstraße“ wieder losfahren wollte, sprang ein 38-jähriger Tunesier vor den Bus, um ihn zum Anhalten zu bringen. Trotz einer Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tunesier, der unverletzt blieb. Im Bus erlitten drei Frauen (17, 50, 61) leichte Verletzungen.
05. Dezember Gegen 8.50 Uhr unterzogen Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost einen 44-jährigen E-Biker in der Zietenstraße einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Den Polizisten fiel eine Veränderung am Tretlager auf, die zu einer Leistungssteigerung führt und damit das E-Bike zu einem fahrerlaubnispflichtigen Zweirad wird. Der Kroatie hatte keine dafür erforderliche Fahrerlaubnis. Ein mit ihm durchgeführter Drogenvorstellung reagierte positiv auf Amphetamine und Cannabis. Außerdem war das E-Bike nicht versichert.
10. Dezember Am Morgen gegen 7.20 Uhr hörte ein Mieter eines Mehrfamilienhauses in der Hainstraße von seinem Balkon aus Geräusche aus dem Keller. Im Keller entdeckte er acht aufgebrochene Kellerabteile, traf aber niemand an. Als er die Polizei verständigte, vernahm er erneut Geräusche und ertappte zwei Einbrecher, welche Diebesgut bei sich hatten. Die beiden Deutschen (41, 42) flüchteten, kamen aber, als bereits Polizeibeamte vor Ort waren, zurück und konnte anhand der Täterbeschreibungen dingfest gemacht werden.
10. Dezember 16.00 Uhr unterzogen Beamte des Polizeireviers Chemnitz Nordost eine 62-jährige Fahrerin eines Pkw Skoda in der Heinrich-Schütz-Straße einer allgemeinen Verkehrskontrolle Ein mit ihr durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,46 Promille.
11. Dezember Etwa 17.20 Uhr wartete ein 17-jähriger in der Fürstenstraße an der Haltestelle „Zietenstraße“, als ein roter Pkw mit zwei Insassen hielt. Der Beifahrer stieg aus und forderte Wertsachen. Da der 17-jährige die Forderung ignorierte, schlug ihn der Unbekannte und raubte die Bauchtasche. Anschließend durchsuchte er ihn und nahm dessen Mobiltelefon und einige hundert Euro Bargeld an sich. Danach flüchtete das Duo mit dem Diebesgut im Pkw.
12. Dezember Gegen 17.10 Uhr kam es in der Tschaikowskistraße zwischen vier Männern zu einem lautstarken Streit. In der Folge schlugen drei der Männer auf den vierten, einen 44-jährigen Letten, mit Holzstöcken ein, wodurch dieser verletzt zu Boden stürzte. Im weiteren Verlauf warf einer der Täter einen schweren Stein auf den Geschädigten. Anschließend flüchtete das Trio in Richtung Sonnenstraße. Bei Eintreffen der alarmierten Polizei versorgten bereits Rettungskräfte den Verletzten (44) und brachten ihn in der Folge in ein Krankenhaus. Im Zuge eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen stellten Beamte der Sächsischen Bereitschaftspolizei einen mutmaßlichen Angreifer, einen 24-jährigen Slowaken. Wie die Ermittlungen ergaben, hatte das spätere Opfer wenige Stunden zuvor einen jungen Slowaken in der Sonnenstraße verprügelt.
- 14.-15. Dezember In der Nacht zwischen 23 Uhr und 5 Uhr verschafften sich Unbekannte Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus in der Tschaikowskistraße und brachen in eine Wohnung ein. Sie durchsuchten die Wohnung und entwendeten Bargeld. Der Stehl- und Sachschaden betrug insgesamt etwa 2.400 Euro.
16. Dezember Bundeskanzler Olaf Scholz stellt die Vertrauensfrage und der Bundestag hat erwartungsgemäß ihm das Vertrauen entzogen. Bei der Abstimmung votierten 207 Abgeordnete für Scholz, 394 gegen ihn und 116 enthielten sich. Damit wurde u.a. vorgeschlagen, die für den 28. September 2025 geplante Bundestagswahl auf den 23. Februar 2025 vorzuziehen.

17. Dezember Von der Gießstraße auf die bevorrechtigte Dresdner Straße fuhr gegen 3.35 Uhr ein 43-jähriger mit seinem Daelim-Moped und kollidierte mit einem dort fahrenden Pkw Seat (Fahrer: 33). Ein Atemalkoholtest ergab 2 Promille. Außerdem hatte er keine erforderliche Fahrerlaubnis. Der Gesamtsachschaden beziffert sich auf etwa 600 Euro.
17. Dezember In Abwesenheit des Mieters sind Unbekannte zwischen 7 und 18 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Hainstraße eingebrochen. Sie entwendeten eine Uhr sowie Kopfhörer im Gesamtwert von mehreren hundert Euro. Der Sachschaden fiel mit 20 Euro vergleichsweise gering aus.
17. Dezember Drei unbekannte Männer betraten 14.55 Uhr ein Geschäft in der Straße Planitzwiese. Während zwei die Verkäuferin in ein Gespräch verwickelte, öffnete der Dritte gewaltsam eine Kasse und entnahm daraus Bargeld im dreistelligen Bereich. Danach flüchteten die sie und stiegen in einen bronzefarbenen Pkw-Kombi, der oberhalb des Penny-Marktes in der Heinrich-Schütz-Straße abgestellt war.
18. Dezember Im Ergebnis der Landtagswahl vom 01. September 2024 wird Michael Kretschmer im 2. Wahlgang mit 69 von 120 Stimmen zum Ministerpräsident wiedergewählt.
19. Dezember Das Verfahren zu einem Verkehrsunfall am 23. Mai 2023 endete mit dem Freispruch des 62-jährigen Angeklagten. Staatsanwältin, Verteidiger und am Ende noch der Richter am Amtsgericht sagten, dass nicht ohne Zweifel geklärt werden könne, ob der 62-jährige vor anderthalb Jahren bei Rot über eine Baustellen-Ampel gefahren war.
Fakt ist: Am 23. Mai 2023 stand er mit seinem Pkw Skoda plötzlich auf der Kreuzung Yorckstraße/Fürstenstraße, woraufhin ein 32-jähriger Busfahrer stark abbremsen musste. Drei Fahrgäste im Bus stürzten, eine 83-jährige Frau erlag später im Krankenhaus an den Folgen einer Kopfverletzung.
20. Dezember Die Stadt will laut Haushaltentwurf im kommenden Jahr rund 24 Millionen Euro sparen. Damit drohen der Kultur einschließlich der freien Szene drastische Kürzungen, u.a. dem Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk, der Neuen Sächsischen Galerie, aber z. B. auch dem Verein denkART, der eine Galerie auf dem Sonnenberg betreibt und viel soziokulturelle Arbeit leistet. Deshalb hat sich bereits im November 2024 eine „Allianz für Substanz“ gegründet, um das Schlimmste abzuwenden.
26. Dezember Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Nordost unterzogen am Abend gegen 22.50 Uhr in der Zietenstraße den 36-jährigen deutschen Fahrer eines Pedelecs einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Den Polizisten fiel eine Veränderung am Tretlager auf, die zu einer Leistungssteigerung führt und damit das Pedelec zu einem fahrerlaubnispflichtigen Zweirad wird. Er hatte keine dafür erforderliche Fahrerlaubnis. Ein mit ihm durchgeführter Drogenvor-test reagierte positiv auf Amphetamine, Cannabis und Kokain. Außerdem war das E-Bike nicht versichert. Im weiteren Verlauf der Kontrolle fanden die Beamten ein Clitütchen mit einer geringen Menge Amphetamine sowie fünf illegale Böller.
- 27.-28. Dezember Zwischen 00.00 Uhr und 14. Uhr drangen Unbekannte in einen in der Philippstraße abgestellten Pkw VW ein und bauten das Infotainmentsystem aus und verschwanden mit dem Bauteil im Wert von etwa 300 Euro. Der am Fahrzeug eingetretene Sachschaden fiel mit schätzungsweise 2.000 Euro deutlich höher aus.
28. Dezember Die Kandidatinnen und Kandidaten aus Chemnitz für die Bundestagswahl stehen endgültig fest. Für die CDU kandidiert im Wahlkreis 161 Nora Seitz vom Sonnenberg auf dem Listenplatz 5.
29. Dezember Auf einem kleinen Parkplatz in der Würzburger Straße war zwischen 1.00 Uhr und 11.00 Uhr ein schwarzer Audi A 1 geparkt. Während dieser Zeit stieß ein unbekanntes Fahrzeug gegen den Audi und verursachte einen Sachschaden in Höhe von etwa 1.500 Euro.

Quellen: Stadtteilzeitung „Sonnenberger“
 www.sonnenberg-chemnitz.de
 Freie Presse
 Amtsblatt
 Pressemitteilungen des Rathauses
 Polizeimeldungen der Polizeidirektion Chemnitz
 Blick
 Wochenendspiegel
 TAG24 Chemnitz
 Eigene Recherchen